

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugspreis: Pro Monat 40 Btg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierjährlich Mk. 1.25, ohne Bestellgeld.

Anzeigen-Preis: Die einseitige Zeile oder deren Raum kostet 20 Btg. Reclameweise 50 Btg. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Gantablegebäude. Telefon Amt I Nr. 2515.

Nr. 226.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnack, Bülow Bez., Cölln, Garthaus, Dirschau, Elbing, Feudade, Hohenstein, Königsberg, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Memel, Neufahrwasser, (mit Bräun und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohrs, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Stadtdistrict, Schwibitz, Swib, Stolpmünde, Schwedt, Steegen, Struthof, Tiegendorf, Rossow.

1898.

Unsere Postabonnenten

ersuchen wir, das Abonnement auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ pro 4. Quartal

gefälligst sofort

zu erneuern, damit in der Zustellung des Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Abonnements-Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten und Landbriefträger zum Preise von Mk. 1.25 (von der Post abgeholt) und Mk. 1.65 (durch den Briefträger frei ins Haus) entgegen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten die „Danziger Neueste Nachrichten“ bis Ende September kostenfrei zugesandt und den Anfang des laufenden, außerordentlich interessanten Romans „Selben der Pflicht“ von Mina Meyke auf Wunsch gratis nachgeliefert.

Die Einleitung der Revision.

Die Pariser Camera obscura zeigt abermals ein neues Bild. In unserer gestrigen Betrachtung zur Dreyfus-Affäre betonten wir, daß der mit Stimmengleichheit gefasste negative Beschluß der Justizkommission nur ein Gutachten — also für die Regierung nicht bindend sei — und daß insoweit dessen die definitive Entscheidung nunmehr beim Ministerium liege; wie diese Entscheidung ausfallen werde, erklärten wir für eine offene Frage.

Zusammenhang dieser, sich diametral gegenüberstehenden Gegenstände wird schwerlich zu finden sein; rein äußerlich stellen sie sich zunächst als eine unerwartete Niederlage der Generalstabspartei dar. Was konnte den Ministerrath, wenn er von vornherein die Absicht hatte, „einstimmig“ für die Revision einzustehen, veranlassen, seine Sitzung vom Sonnabend aufzuheben und um 36 Stunden zu vertagen; weshalb sagte man nicht gleich den jetzigen Beschluß? Was hat sich in der Zwischenzeit zugetragen, wodurch ist die revisionsfeindliche Stimmung so urplötzlich wieder in eine revisionsfreundliche umgeschlagen? Welche neues Material ist zusammengetragen worden? Wer ist der Verbreiter jener Gerüchte, welche wissen wollen, die Justizkommission habe sich überhaupt nicht gegen die Revision ausgesprochen, sondern gerade umgekehrt einhellig dem Justizminister ihre Ansicht mitgeteilt, daß eine Illegalität vorliege, welche die Annullirung des Urtheils begründe? Alle diese, auf Umwegen verbreiteten Privatmeldungen widerprechen doch völlig allen Thatsachen, die von amtlicher Seite officiell über den Hergang der Sache gemeldet wurden! Wir vermögen eine ungewöhnliche Antwort auf alle diese und tausend andere Fragen nicht zu finden, und können daher vorerst nur annehmen, daß eine neue Hand thatkräftig in die Affäre eingegriffen, daß sich, — wie schon so oft und stets in dem Augenblick, wo man es am wenigsten erwarten konnte — ein neuer, dem früheren entgegengesetzter Einfluß geltend gemacht habe, welcher einen ganz neuen Entwicklungsgang anzudeuten scheint. Diese neue Wendung wird doch wohl schwerlich auf Herrn Esterhazy zurückzuführen sein, dessen im Londoner „Döner“ veröffentlichte Enthüllungen um so unvorstellbarer klingen, als sie Dreyfus, ohne jeden ersichtlichen Grund, jetzt plötzlich entlasten, während sie gleichzeitig nicht nur Esterhazy selbst, sondern auch den französischen Generalstab belasten und also nur bewirken werden, daß Esterhazy auf jede weitere Unterstützung seitens der Generalität Verzicht leisten müßte.

Ob der abermalige Umschwung diesmal eine dauernde Bedeutung haben wird, läßt sich bei der ungeheuren Hast, mit welcher in Frankreich täglich die Stimmungen wechseln, nicht voraussehen: die Affäre kann in dem gegenwärtigen Geleise bleiben, sie kann aber auch, und zwar in ganz kurzer Frist, wieder auf das entgegengesetzte Geleise überführt werden — jede Voraussetzung ist unter heutigen Umständen unmöglich. Man wird jedenfalls den Meldungen der nächsten Tage, speciell darüber, wie sich das französische Volk zu dem Revisionsbeschluß stellt (die schwankende Haltung der Pariser Presse giebt darüber keinen Aufschluß), mit

Interesse entgegensehen müssen. Die Sache wäre ja, wenn eben nicht neue Zwischenfälle eintreten, jetzt so weit, daß der über fast unbeschränkte Rechte gebietende höchste Gerichtshof alle Zeugen vorladen, alle Acten einfordern, ja sogar Dreyfus zurückberufen kann, wenn ihm dies zur Aufklärung der Sache nöthig erscheint. Wenn man sich aber die Persönlichkeiten vergegenwärtigt, welche heute die effective Macht in Frankreich repräsentiren, so wird man sich doch fragen müssen, ob es dem Cassationshof gelingen wird, ohne jeden Schutz der staatlichen Gewalten, ja sogar gegen den Willen einflußreicher Machtfactoren, dieses gefährliche Geschäft — auch auf die Gefahr einer eventuellen Volksrebellion hin — thatsächlich zu einer ruhigen und juristischen Abwicklung zu bringen. Handelt es sich doch hier nicht um eine einfache Revision, sondern um eine, tief in den französischen Staatskörper einschneidende Affäre, mit einem Worte, um eine schwere Operation, welche die, seit 4 Jahren eiternde Pestbeule bloßlegen und, wenn noch möglich, beseitigen soll. Das ist eine Herkulesarbeit, zu welcher die von der Regierung nunmehr mit der Prüfung des damaligen Proceßverfahrens betrauten Richter nicht nur andauernder größter Energie, unerschütterlicher Ehrlichkeit, größter Klarheit und Selbstständigkeit bedürfen, sondern die auch noch nebenher das gleichzeitige Zusammentreffen einer Reihe günstiger Zwischenfälle und Umstände erfordert, um glücklich zu Ende geführt zu werden. Selbst in dem Falle, daß der höchste Gerichtshof trotz aller dieser unüberwindlichen Schwierigkeiten die Revision des Dreyfusproceßes anordnet, muß dann noch abgewartet werden, wie denn nunmehr das zweite Kriegsgericht, welchem der Proceß zur abermaligen Verhandlung überwiesen werden wird, entscheidet. Bei der in der Armee gegenwärtig gegen Dreyfus und seine Freunde herrschenden erregten Stimmung ist der Ausfall dieses zweiten, selbstverständlich wiederum geheimen militärgerichtlichen Verfahrens auf alle Fälle äußerst unsicher.

In einem Theile der Auflage konnte gestern noch folgende Depesche Aufnahme finden:

Paris, 26. Sept. (B. L. Z.) Angesichts der vollständigen Uneinigkeit betreffs der Revisionsfrage ersuchte der Ministerpräsident Faure telegraphisch, nach Paris zu kommen.

Durch eine Sonderausgabe verbreiteten wir gestern Nachmittag die uns von unserem Pariser Correspondenten übermittelte telegraphische Nachricht, daß die Revision beschlossene Sache sei. Wir wiederholen das Telegramm:

Paris, 26. Sept. Die heutige Ministerberatung, in der Präsident Faure herbeigerufen wurde, dauerte zwei Stunden. Alle Minister einigten sich dahin, die Revision des Proceßes Dreyfus einzuleiten und die Dreyfusacten an den Cassationshof zu über-

mitteln. Das wenig zahlreich anwesende Publicum rief einstimmig: „Vive la revision!“ „Vive Picquart!“ Wenig später traf hier das Telegramm des Wolfischen Bureaus ein, welches die obige Meldung bestätigte. Ein weiteres ausführlicheres Telegramm desselben Bureaus besagt:

Paris, 26. Sept. (B. L. Z.) Eine amtliche Note besagt: Unter dem Vorhitz des Ministerpräsidenten Brisson fand heute Vormittag ein Ministerrath statt. Auf Beschluß des Ministerrathes wird der Justizminister das ihm eingereichte Revisionsgesuch dem Cassationshofe zustellen. Der Justizminister theilt mit, er werde dem Generalprocurator Instructionen dazu ertheilen, daß jeder Angriff gegen die Armee unverzüglich gerichtlich verfolgt werde. Weitere Meldungen besagen:

Wie der „Gantoff“ mittheilt, war es Esterhazy, welcher den Oberst Henry vor dem Disciplinargericht als Fälscher denuncirte. Die „Blère Parole“ meldet: Esterhazy richtete an den Kriegsminister General Chanoin ein Telegramm, in welchem er die Mittelstellung des Londoner „Döner“, er habe eingesehen, der Urheber des Dreyfus-Ansatzes zu sein, für falsch erklärt. Rochefort erzählt im „Zentralblatt“, Esterhazy sei von ihm und zwei anderen Redactoren seit Jahresfrist mit monatlich 300 Francs unterhalten worden. Esterhazy, welcher diese Unterstüßung in letzter Zeit nicht in Anspruch genommen, müsse jetzt von dem Syndicat Geld erhalten haben. — Der Senator Couhans erklärte einem Zeitungsberichterstatter gegenüber unter Hinweis auf Picquart, er werde im Senat den Antrag stellen, daß das Gesetz, welches ein Verhör der Untersuchungsgesamtheit nur in Gegenwart des Verteidigers gestattet, auch auf Militär- und Ausnahme-gerichte Anwendung finde.

Busch's Enthüllungen.

Nachdem Moritz Busch in seiner jüngsten Bismarck-Publikation selbst zugestanden hat, daß er sich für baarcs Geld dem Fürsten Bismarck verkauft habe, darf die deutsche Presse wohl über seine weiteren Enthüllungen zur Tagesordnung übergehen. Busch erklärt jetzt persönlich, daß Bismarck mit ihm im Jahre 1871, als er in der Preßabtheilung des auswärtigen Amtes beschäftigt war, jeden Verkehr abbroch, daß Busch aber trotzdem ruhig weiter diente, und erst 1873 seine Entlassung mit einer Pension von jährlich 1200 Thalern nachsuchte. Diese wurde ihm aber verweigert, weil dem Fürsten Bismarck mittlerweile von einem Betreger mitgeteilt worden war, Busch habe ein Tagebuch mit sämtlichen privaten Aeußerungen des Fürsten an verschiedenen Stellen hinterlegt, welches veröffentlicht werden würde, wenn Bismarck nicht 100 000 Thaler gahle. Das Tagebuch enthalte Aeußerungen, welche Bismarck in der Aufregung und Entrüstung ausgesprochen habe. Trotzdem die Forderung auf 50 000 Thaler ermäßigt wurde, erklärte Bismarck, er werde keinen Groschen opfern und keinen Polizisten in Bewegung setzen, um die Veröffentlichung zu hintertreiben. Nachdem Busch die Affäre als ein Känkepiel seiner Nebenbuhler im auswärtigen Amte hingestellt hatte, bewilligte ihm Bismarck eine Pension und Busch gelobte darauf, die persönliche Politik des Fürsten literarisch zu vertreten. Hier schildert also Busch sich selbst als einen literarischen Soldatenknecht untersten Ranges — jeder weitere Commentar ist darnach überflüssig.

Zu den „Revs“, schreibt deren Berliner Vertreter, der zu Lebzeiten Bismarcks enge Beziehungen mit Friedrichszuh unterliegt, über das „Buschfleppewort“ u. a., daß Bismarck selbst noch in Friedrichszuh ein wenig schmeichelehaftes Urtheil über Busch fällte. Nachdem er den Nachweis geführt hat, daß Busch's

Helden der Pflicht.

Von Mina Meyke.

56)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ja!“ sagte er tonlos. „Darf ich jetzt gehen, Hochwürden?“

„Geben Sie mir die Hand darauf!“ Und während der Bicar dem Wunsche seines Borgesezten folgte, ruheten dessen mächtige, dunkle Augen durchdringend auf dem lebensvollen, jetzt von den Linien des Schmerzes durchzurchten Antlitz des jüngeren Kollegen.

„Das gilt gleich einem Schwur!“ sagte er feierlich, „und nun gehen Sie mit Gott, der Allmächtige helfe Ihnen kämpfen und siegen!“ Mit müden, schlappenden Schritten verließ Adamkiewicz das Gemach, Probst Glinzky stand noch eine Weile und blickte sinnend vor sich nieder. Dann strich er sich hochachmend das volle, dunkle Haar aus der Stirn: Das war geschehen, Gott sei Dank, daß es geglückt war!

Die Klänge eines brillanten Walzers, von kundiger Hand vorgetragen, erfüllten den geschmackvollen Salon in der Villa Wittschowska und zogen durch die geöffneten Fenster wiewand über den Spiegel des Leiches, dessen stahlblindevnde Fläche sich kaum unter einem leisen Lufthauch kränkelte, der lösend über das schlank aufgeschlossene Schilf am Ufer strich.

Lew spielte seiner Cousine Jsa, welche in einem Sessel an einem der Fenster mit einer eleganten Handarbeit beschäftigt war, seine neueste Composition vor, und das junge Mädchen, das an dem Spiele ihres Vetter's aufrichtige Freude fand, lauschte aufmerksam den rhythmischen Weisen, wobei die Arbeit mehr als einmal ihren Händen entsank.

„Sehr schön, Lew!“ sagte sie, als der Spieler mit einem kräftigen Accord das Finale schloß und,

dann seinen Sessel zurückziehend, auf seine Cousine zuschritt.

„Gefällt Dir meine neue Composition, Cousine?“ fragte er, sich dabei ungenirt über ihre Arbeit beugend, um diese etwas näher in Augenschein zu nehmen.

„Sehr, Du hast ein bedeutendes Talent, und ich glaube, wenn Du es ausbeuten wolltest, so könntest Du ein hübsches Stück Geld verdienen. Hast Du noch nicht versucht, eine Deiner Compositionen zu veröffentlichen?“

„Nein, der Gedanke ist mir noch nie gekommen, und schwerlich werde ich es auch jemals versuchen, denn ich glaube, daß ich sehr bald den Gesmach am Componiren und am Spielen überhaupt verlieren werde, wenn ich meine Kunst zu Broterwerb benutzen sollte!“

„Das wäre schade!“ bemerkte Jsa sinnend. „Wie hast Du denn eigentlich diese Schöpfung Deiner Muse getauft? Oder hat sie keinen Namen?“

„Doch!“ „Meine Königin“ habe ich den Walzer benannt!“

„Ah!“ — ein feines Lächeln zuckte um die Lippen des jungen Mädchens — „wenn ich mir aus jenen Klängen ein Bild Deiner Königin schaffen sollte, dann wüßte ich ungefahr, wie dieselbe aussieht!“

„Nun?“ fragte Lew gespannt.

Jsa warf ihm neckend ein winziges Flöckchen bunter Seide in das erwartungsvolle Gesicht und blickte mit gutmüthigem Spott zu ihm auf.

„Welch' eine heuchlerisch neugierige Physiognomie Du aufstecken kannst, Lew! Es ist gar nicht zu glauben, gerade als müßte ich Dir erst das große Geheimniß enthüllen, das Du doch viel besser als ich kennst, die es nur vermuthen und errathen fann.“

„Auf Ehre, Cousine, ich bin grenzenlos gespannt, ob Deine Beschreibung zutrifft. Freilich, wunderbar wäre es nicht, und ich verspreche Dir, daß, wenn Du richtig schilderst, ich ohne Bedenken beichte!“

„Wirklich?“

„Parole d'honneur!“

„Nun, dann meinethwegen! Aber aufrichtig sein, Vetter! Blauäugig und braunlozig, leicht schreitend wie ein Reh“, — so heißt es wohl in dem uralten Liede, das auch Dir bekannt sein muß?! Habe ich errathen, Vetter?“

Mit sehr enttäushtem Gesicht ließ Lew den Seidenfaden aus der Hand gleiten, den er eben seiner Cousine freitrag zu machen suchte. Er hatte etwas ganz Anders' erwartet. Aber freilich, wie konnte er nur glauben, sie würde ihr eigenes Bild ihm vorführen, dies wäre ja gegen alle Frauenart gewesen!

„Festgerathen, Cousine, aber entschieden fehlgerathen“, lächelte er mit einem Anfluge von Melancholie, der seinem überseinem Gesicht nicht übel stand, „meine Königin sieht denn doch ganz anders aus. Soll ich sie Dir einmal beschreiben, liebe Jsa?“

„Bitte, wenn es weiter kein Geheimniß sein soll! Es würde mir Vergnügen bereiten, wenigstens auf diese Weise ihre Bekanntheit zu machen!“

Lew blickte seine Cousine, welche ruhig weiterlächelte, eine Weile schweigend an, dann schöpfe er tief Athem; es war ihm doch etwas bange geworden diesen kühlen Nigenaugen gegenüber, die eben noch lachen und dann wieder so furchtbar ernst blicken konnten, sie hatte auch eine gar zu seltsame Art, seine schöne, rothblonde Cousine.

„Schneeweiß die Stirn, der Brauen Bogen dunkel, Darunter glänzt ein kühles Augenpaar. In jenem Purpur winken rothe Lippen, In rothem Golde schimmert reiches Haar!“

improvisirte er schnell und ziemlich glücklich und blickte dann gespannt zu Jsa hinüber, um die Wirkung zu beobachten, doch die sah ruhig stehend, ein leises Roth nur schloß flüchtig über ihr blaßes Gesicht und verschwand ebenso schnell.

„Sieh da, auch die Muse der Dichtkunst ist Dir Glücklichem hold!“ jagte sie mit einem leisen, halb verlegenen, halb ironischen Lächeln. „Schneeweiß die Stirn — das ist sehr schön — der Brauen Bogen dunkel — muß sehr effectvoll sein — Darunter

glänzt ein kühles Augenpaar — entschieden antipathisch, ich könnte mich nie für kühle Augen begeistern — In jenem Purpur winken rothe Lippen — sehr poetisch — In rothem Golde schimmert reiches Haar!“ Das vertheile ich nicht, sich in rothes Haar zu verlieben. Parodon, Vetter, aber das ist eine entschiedene Geismackverirrung! Rothe Haare sind unbeschreiblich antipathisch und die Bestzerinnen solcher Haare gewöhnlich neidische, hochmüthige, boshafte Geschöpfe, — nimm Dich vor ihnen in Acht, Lew!“

Wie entgeistert starrte Lew auf seine Cousine, welche so erbarmungslos ihr eigenes Bild kritisirte. Diese Ausnahme seiner Heiligung, die er ihr in so zartfühlender, poetischer Weise zu Füßen legte, brachte ihn vollständig aus der Fassung.

„Ja!“ stammelte er bestürzt.

Sie aber zog ruhig den Seidenfaden durch den Canavas und blickte nicht einmal zu ihm auf.

„Nun ja, was ist dabei Sonderbares?“ sagte sie gelassen, „meinst Du, weil ich selbst rothes Haar habe, müßte ich von dem Haarschmucke Deiner zukünftigen Braut entzückt sein? Es thut mir leid, daß ich Deine Funktionen in dieser Hinsicht zerstoren muß, ich finde sie einfach entsetzlich und gehe mit dem Gedanken um, mir meine rothe Mähne bei der nächsten Gelegenheit ganz gründlich schwarz zu färben!“

„Am Gottes Willen, Jsa, es ist das Schönste an Dir! Sieh doch nur diese Pracht!“ — und losend wag er eine der schmeren Flechten, aus denen im Sonnenlicht Funken zu sprühen schienen, in der Hand.

Mit einer ungeduldigen Bewegung wandte sie den Kopf zur Seite, und das leise Roth glitt wieder flüchtig über ihr Gesicht und verließ ihr einen unendlich mädchenhaften Zauber.

„Sie erinnern Dich wohl an Deine Königin!“ fragte sie mit leisem, ironischem Anfluge. „Zwei Rothhaarige in der Familie — es verpricht schön zu werden!“

Vergnügungs-Anzeiger Stadt-Theater. Dienstag, den 27. September 1898, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Mit neuer Ausstattung an Costümen. P. P. A. Nobilität. Zum 4. Male. Nobilität. Johannes. Tragödie in 5 Acten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann. Regie: Director Heinrich Hofe und Franz Schiele. (Personen wie bekannt.) Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Spielplan: Mittwoch, 28. Sept., Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Nobilität. Zum 5. Male. Johannes. Donnerstag, 29. Sept., Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Nobilität. Zum 1. Male. Hofgunst. Freitag, 30. Sept., Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Nobilität. Zum 5. Male. Mutter Thiele. Sonnabend, 1. Oct. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. 1. Claffier-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. Der Sohn der Wildniss.

Wilhelm-Theater. Director und Besitzer: Hugo Mayer. Heute Dienstag, 27. September 1898: Benefiz Les Gignacs. Hierzu das übrige vorzügl. Personal. Miss Kosiky, Ein Drama am Meer. Gustav Lund, Emmy Kröchert mit ihrem Original-Repertoire. Gustav Waldeck, Henry Kaiser. etc. Der größte Kinematograph der Gegenwart mit seiner neuen Bilder-Serie. Parade zu Görlitz. Jubiläumsfeier der Königin von England. etc. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Morgen Mittwoch, Nachmittags 6 Uhr: Separat-Vorführung des Riesen-Kinematographen für sämtliche Schulen. Entree 20 Pfg. In Vorbereitung: König für eine Nacht. Große Ballet-Pantomime in 4 Bildern.

Hotel „Danziger Hof“, Gr. Festsaal. Heute Dienstag, den 27. September er., Abends 8 Uhr: CONCERT des Musikdirectors H. Erichs, Dirigent des Danziger Männergesang-Vereins, unter Mitwirkung der Concertsängerin Fel. Clara Strauss-Kurzweilly aus Leipzig (Sopr.), und des Herrn Willy Helbing (Clavier). Programm: 1. Violinconcert E-dur v. S. Léonard. 2) Arie a. d. Op. 5 von Brahms. 3) Impromptu von Liszt. 4) Zwei Lieder a. d. „Trompeter von Säckingen“ von S. Brückler. 5) Neues Mofellied (Manuscrit) S. Erichs. 6) An die Musik von Schubert. 7) Er, der Herrliche Robert Schumann. 8) Berceuse célèbre St. Sains-Simon. 9) Zigeunerweisen von Sarasate. 10) Vogel-Caprice v. Nicke Hauser. 11) Im Herbst von R. Franz. 12) Neue Liebe, neues Leben von Beethoven. Concertflügel von Rud. Bach Sohn, Barmen-Köln aus dem Pianoforte-Magazin von C. Ziemssen (G. Richter) Hundegasse Nr. 36. Eintrittskarten à 3 M. und 2 M., Musikplatz à 1 M. in Buch- und Musikalienhandlung C. Ziemssen's (G. Richter) Hundegasse Nr. 36.

Apollo-Saal. Mittwoch, den 28. September er.: Abschieds-Concert des Capellmeisters Ad. Firchow. Orchester: Die ganze 36 Mann starke Capelle des Infanterie-Regiments von Gindersin (Pomm.) Nr. 2. U. A.: 1. Ouverture „Zell“, Rossini. 2. Zigeunerweisen (Violin solo), Sarasate. 3. Zweite Ungarische Rhapsodie, Liszt. 4. Abschieds-scene aus „Lohengrin“, Wagner. 5. Prolog „Bajazzo“, Leoncavallo u. s. w. Biletts à 40 S. sind bis zur Casseneröffnung, Abends 6 Uhr, in der Musik.-Handlung des Herrn E. Lau, Langg. 71, zu haben. Es gelten nur die hierzu gelösten Biletts. Anfang 7 1/2 Uhr. Cassenpreis 50 S.

Café Ludwig, Halbe Allee. Café Hinze. Jeden Mittwoch: (36526) 1. Damu 7. (45376) Frische Waffeln. Königsberger Fleck u.

Fremdschaftlich. Garten. (Saal.) Gr. Specialitäten-Vorstellung. Donnerstag, 29. Sept. er. Benefiz für Amanda Nordstern Nach der Vorstellung Costüm-Fest. Karten hierfür sind vorher im Etablissement zu haben. (3333) Herren 1 M., Damen 50 S. Einem verehrten Publikum von Danzig und Umgegend die ergebene Mittheil., daß ich mein Restaurant Danziger Musik-Börse vom 1. October 1898 nach Altstadtischer Graben 43 verlege u. bitte mich in meinem neuen Unternehen gütigst unterstützen zu wollen. Aufträge zu Musikaufführungen jeder Art werden dortselbst gerne entgegen genommen. (47766) Hochachtungsvoll W. Wichmann. Jeden Mittwoch und Donnerstag: Frische Waffeln. Bürgerhäuserhaus, Paul Bahl. (7792)

Gesellschaftshaus Seil. Geistgasse 107. Empfehle meine Säle zu Hochzeiten, für Vereine, Vergnügungen etc. Guter Mittagstisch in und außer dem Hause. Rich. Ehrlichmann. Restaurant A. Arendt. Soyengasse 46 empf. täglich vorzügliche Königsberger Binderleek Kräftiger Mittagstisch. Abendessen zu mäßigen Preisen. (Ostpr. Küche). Vereine Mittwoch, 28. Septbr., 2 Uhr Nachmittags: Sammelort zur Schlepplagd Nordausgang von Neu-Schottland. Westpr. Reiterverein.

Versammlung der Schuhmacher-Zunft Montag, den 3. October 1898, Nachmittags 6 Uhr. Die Tagesordnung hierzu liegt für Mitglieder im Gewerks-hause zur Einsicht aus. Um 1 1/2 Uhr Einschreiben der Be-zuglinge, um 3 1/2 Uhr Schlußprüfung der Gesellenanpiranten. Die Anmeldungen hierzu müssen bis zum 28. September bei mir eingebracht sein. (3072) Rudolf Huse, Obermeister.

Tapeten. Grossartige Auswahl sowohl in höchst feinem Genre, als auch in den sehr beliebten schönen, billigen Ausführungen, zu besonders billigen Preisen. Für Neubauten und sonstigen größeren Bedarf gewähre entsprechenden Rabatt. Tapeten-Resse sehr billig. Carl Baumann, 6 Marktause-Casse 6, zweites Haus von der Hundegasse. (42896)

Circa 30 Tonnen havarirten Weizen verkaufe ich in kleinen Parthien zu M. 4,50 per Centner. Zu ertrag. Soyengasse 17, Eing. Wasserseite, bei Hrn. Milenz. (3067) Bernhard Anker.

Total-Ausverkauf von Gottfried Mischke, 135 Seil. Geistgasse 135. Wegen vollständiger Auflösung meines ganzen Waarenlagers verkaufe sämtliche Artikel zu jedem nur annehmbaren Preise. (3338)

Zu Festlichkeiten empfehle ich: Fische, Stühle, Tischgedecke, Farberobenhalter, decorirte Tafel-service, Alenidbedecke, Samtliche Glas- und Porzellan-gegenstände, sowie Beleuchtung-gegenstände zu billigen Preisen Th. Kühl Nachflgr., 38 Rangenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse. (2975)

Zur Hälfte des regulären Preises offeriren wir einen großen Vorrath verschiedenartiger Flanelle und Frisaden mit kleinen Webefehlern in Coupons von 1-5 Meter. (3120) Gebr. Boguniewski, im polnischen König. Kohlenmarkt 31

Gebr. Freymann, Kohlenmarkt 29, offeriren: Flanelle, Frisaden, Boys, trumppfrei aus bester Wolle, per Meter 0,90-1,20 M. Flanel-Hemden in reiner Wolle, à 3,00, 3,50 M. Tricot-Hemden in Wigogue, à 75 Pf., 1,00-1,50 M. Tricot-Hemden, Normal, in reiner Wolle, à 1,50 bis 3,00 M. Tricot-Jacken, Normal, à 1,00, 1,20-2,00 M. Strick-Jacken, Streichgarn, à 1,20, 1,50-2,00 M. Herren-Westen, gestrickt, à 1,50-4,00 M. Knaben-Westen, gestrickt, à 1,00-2,00 M. Herren-Unterhosen, warm und schwer, à 1,00, 1,50 bis 2,00 M. Herren-Unterfleider, Normal, à 1,50-3,00 M. Knaben-Unterfleider à 75 Pf. bis 1,50 M. Damen- und Mädchen-Pantalons à 50 Pf. bis 1,00 M. Damen- u. Mädchen-Pantalons, Normal, gestrickt, schwer, à 1,00-2,00 M. Unterröcke für Damen, gestrickt, à 1,00-2,00 M. Unterröcke für Damen aus schwerer Frisade, à 2,00, 2,50, 3,00-4,00 M. Camisols in Frisade und gestrickt, à 1,00, 1,50-3,00 M. Kinder- und Knaben-Tricot-Unterhosen in halbwooll. Zephyr und Frisade, à 50 Pf. bis 1,50 M. Blousen und Morgenröcke in Velours und Flanelle zu herabgesetzten Preisen. (3310)

Die unterzeichneten Apothekenbesitzer Danzig's und der Vororte gestatten sich dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß sie vom 1. October er. ab ihre Geschäfte um 9 Uhr Abends schließen werden. In eiligen Fällen bleibt nach wie vor die Nachtkloche zur Verfügung. Danzig, 27. September 1898. Julius Cohn, Elefant-Apothete. O. Fromelt, Zopyot. H. Geissler, Diwa. Hermann Knochenhauer, Schwan-Apothete. C. Kosbahn, Engel-Apothete. Hermann Lietzau, Apotheke zur Altstadt. Oscar Michelsen, Apotheke zum Engl. Wappen. Adolf Rohleder, Sanagarten-Apothete. Max Fleischer, Löwen-Apothete. Gericke, Dbra. G. Goguel, Kronen-Apothete, Emaus. Ernst Kornstaedt, Rath's-Apothete. Eugen Lewinson, Neugarten-Apothete. R. Mattern, Langfuhr. Oscar Rehbein, Königl. Apotheke. Fr. Hendewerk's Apotheke, R. Scheller.

Wichtig für Damen! Die Bestände in Stidereien, Gefäßen, vorgezeichneten Sachen, Bouleauxspitzen und Einfäßen, Gummidecken und Schürzen, sowie sämtliche noch vorhandene Weißwaren werden nur noch bis Ende dieser Woche wegen Abbruch des Hauses ausverkauft. (47856) Holzmarkt 22.

Ein Unglück ist es, daß Viele glauben, guter Wein muß 2-3 M. pro Flasche kosten! - Heute Antich von echt franz. Rothwein pro Liter 1,30 M. pro Flasche 1,00 M. ohne Glas, bei 10 Flaschen 1 Flasche gratis. Bis 2. October Verkauf vom Fab. Ungarwein, chemisch rein, 1,00 M. pro Flasche, unterucht von Dr. C. Bischof, Berlin. Analysen zur Aufsicht. Griech. Wein. Cal. Portwein sehr billig vom Fab. (3340)

Californische Weinhandlung Portechaisengasse 2. Hochelegante Hochzeitswagen sowie Landauer u. Coupé's auf Gummi offerirt billigst F. Sczerputowski Ww. (47826)

Cardol-Dr. Rosenberg, (53,2%) Brom-Salicyl-Carboll-Aether (46,8%) D.-N.-P. Nr. 94284. Rheumatismus jeder Art in kurzer Zeit be-seitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in Dr. med. Rosen-berg's Chemischen Laboratorium, Berlin N., Anklamstr. 48. Zwei Schachteln = 3,00 M. und eventl. 20 S. Porto. (3882)

Beiladung im Eisenbahnwagon nach Berlin, Stettin, Breslan, Bromberg, Königsb., Leipzig, Hamburg, Kiel u. Bosen sucht Anton Krellt, Möbeltransport, Danzig, Steinbamm 2. Stadtmünze werden prompt und billigt ausgeführt. (44556)

Physikal. Diätetische Heilmethode. Einer werthen Einwohner-schaft von Danzig u. Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich am 1. October d. J. in hiesiger Stadt, im Hause Hundegasse 97, 1. Etage Eingang Nagtaufhegasse, meine Praxis eröffnen werde. Sprechstunden: Wochentags von 4-5 Uhr. (46946) Karin Knutsson, Specialistin d. Naturheilkunde, aus Karlskrona (Schweden).

Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge verleiht W. Riese, 127 Breitgasse 127.

Fracks und Frack-Anzüge werden verliehen Breitgasse 20.

Elegante Fracks und Frack-Anzüge werden stets verliehen Breitgasse 36.

Mannes-Schwäche radical heil-bar! durch Prof. Dr. Montels Recept. Briefe fr. an das Hygien.-Sanatorium Berlin SW 61. (3311)

Locales.

* Garten-Inspector Radtke f. Einem plötzlichen Todes starb gestern Nachmittag der meiste Kreisler bekannte Kgl. Garten-Inspector Radtke aus Oliva. Um zu dem um 4¹⁰ von Oliva nach Zoppot gehenden Zuge noch zu kommen, hatte der 70 jährige Greis den Weg zum Bahnhof in sehr großer Eile zurücklegen müssen. Eben als der Zug abgehen sollte, langte er auf dem Bahnhofs an, er hatte nicht mehr soviel Zeit, noch eine Fahrkarte zu lösen und sprang in einen Wagenabteil zweiter Klasse, in dem sich nur ein Herr befand. In der Nähe der Wasserstation kurz vor Zoppot — sank Radtke plötzlich lautlos zusammen und war beim Einlaufen des Zuges in den Bahnhof Zoppot bereits eine Leiche. Der Wagen wurde ausrangirt und seitens des Bahnhofsverwalters Herr Dr. Schwarzenberger hinzugeholt, der den Tod infolge Herzstillstandes feststellte. Die Leiche wurde zu Wagen nach Gehrten in die Wohnung nach Oliva gebracht, wo inzwischen die Familienangehörigen, die nach Danzig gefahren waren und telegraphisch von dem Todesfall in Kenntniss gesetzt wurden, sich eingefunden hatten. Mit Radtke verlieren die Gemeinden Oliva und Zoppot einen eifrigen Förderer der kommunalen Interessen. Der königliche Garten in Oliva, den er seit der Mitte der 80er Jahre verwaltete, verdankt seiner umsichtigen Leitung jene künstlerische Vollendung, die die Tausende der Besucher zu lebhafter Bewunderung hinreißt. Weniger bekannt, weil nicht so augenfällig, ist das Verdienst Radtke's um Zoppot. Sämmtliche gärtnerischen Anlagen in Gurgarten, sowie in der Seefrucht sind nach seinen Plänen gefertigt. Auch viele Privat-Anlagen Zoppots — so u. A. die des Herrn Herbst — sind unter der Leitung Radtke's entstanden. In seinem Berufe fand Radtke überhaupt volle Befriedigung. Ihm verdankt der hiesige Gartenbauverein nicht nur zu einem guten Theile seine Gründung, sondern auch manche wertvolle Anregung und manchen Erfolg. Er war seit der Begründung Mitglied des Vereins. Ueber den Lebensgang des Verbliebenen erfahren wir Folgendes:

1829 als Sohn des Lehrers H. in Oliva geboren, verbrachte er dort im katholischen Schulhaus seine erste Jugend. Später besuchte Radtke das Gymnasium in Marienwerder. Dann wurde er, an dessen Umwidmung der vorherige Schullehrer Josephus von Sodensteden lebhaften Antheil nahm, zu seiner wissenschaftlichen Ausbildung in die Gärtnereischule nach Berlin und Potsdam geschickt, die er mit Erfolg absolvirte. Anfangs der 1850er Jahre begründete er auf Neugarten in Danzig eine Kunst- und Handelsgärtnerei. Später wandte er sich auf Zureden seiner Freunde der schauspielerischen Laufbahn zu. Das von dem Verstorbenen in seinem Garten — dieser befand sich an der Stelle, wo jetzt das Diaconissen-Krankenhaus steht — erbaute Theater erfreute sich jedoch der Gunst des Publicums nicht, so daß er es einziehen ließ. Eine willkommene Beschäftigung seiner Neigungen und Anlagen bot sich Radtke, als er zum Nachfolger des Garten-Inspectors Schonhoff in der Verwaltung des königlichen Gartens in Oliva am 2. Februar 1855 beauftragt wurde.

* Politische Kandidaturen. Im Wahlkreise Berent-Dirschau-Str. Stargard hat die polnische Partei für die bevorstehende Landtagswahl die polnischen Wähler Jankowski und Jankowski, für Danzig Stadt und Land ist Herr v. Janta-Polczynski aufgestellt.

* Eine Versammlung von hiesigen freiwilligen Vertrauensmännern hat beschlossen, die bisherigen Landtagsabgeordneten, die Herren Ehlers, Miderer und Schahnhausen zur Wiederwahl zu empfehlen.

* Aufnahme vom Wandervogel. Eine Reihe recht gelungenen photographischer Aufnahmen aus dem letzten Wandervogel hat Herr Photograph Franz Arndt hier selbst herbeigeführt und dieselben seit heute in dem Schaufenster der Schneider'schen Buchhandlung zur Ausstellung gebracht.

* Dockverholung. Am Donnerstag, den 29. und Freitag, den 30. d. M. wird das Schwimmdock der Kaiserlichen Werft zum Aus- resp. Einbilden von Schiffen verholzt werden und hierdurch voraussichtlich an beiden Tagen jedesmal in der Zeit von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Vormittags zeitweise der Verkehr auf der Weichsel eingeschränkt sein.

* Zionsvater-Sängerfest. Am Sonntag fand im Wittensballe, Paradiesgasse 33, das diesjährige Zionsvater-Sängerfest statt. Der mit Ausgebenden, Blattpflanzen, Malereien und Inschriften reich geschmückte Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit einem Präludium auf dem Harmonium, einem Vorspiel der Violinen und einem gemüthlichen Gesang mit Violinenbegleitung wurde die Feier eingeleitet. Es folgten gemischte Chöre, Chorproben, Sologebete, Männerchöre, Jungfrauenchöre, Männer-Quartette, gemischte und Doppelquartette, Deklamationen und Feiern. Des Raummangels wegen mußte im kleinen Saal eine Parallelfest mit Kindern stattfinden. Am die Hauptfeier schloß sich eine Nachfeier im kleinen Saal.

* Bezirks-Ausschuss. Am 16. März d. J. fand in Einlage die Wahl zum Gemeindeverreiteren statt. Nachdem einzelne Gemeinde-Mitglieder gegen die Gültigkeit dieser Wahlen Einspruch erhoben hatten, weil die Auslegung der Wählerliste während der Zeit vom 15. bis zum 30. Januar nicht stattgefunden habe und weil die Eintragung der Wähler nicht rechtzeitig erfolgt sei, hat die Gemeinde-Verretung die Wahlen für ungültig erklärt. Wegen dieses Beschlusses hat der Gemeinde-Vorsteher Wilhelm zu Einlage Klage erhoben und angeführt, daß die Bestimmungen bei der Auslegung der Wählerliste und der Eintragung der Wähler befolgt seien und daß die Wahl daher vorchriftsmäßig stattgefunden habe. Der Kreis-Ausschuss des Kreises Danziger Niederung wies die Klage ab, stellte das Erkenntniß aber an den Herrn Wilhelm zu, der an dem Saal der Zuführung garnicht mehr Gemeinde-Vorsteher war. Die von dem p. Wilhelm eingelegte Berufung hat der Bezirks-Ausschuss verworfen. Derselbe hat befohlen, dem Kreis-Ausschuss aufzugeben, die Entscheidung noch einmal an den jetzigen Gemeindevorsteher zuzustellen und die Sache erst dann weiter zu verfolgen, wenn der jetzige Gemeindevorsteher wegen der Entscheidung des Kreis-Ausschusses Berufung einlegt.

* Die nachstehenden Holztransporte haben am 26. September die Einlager-Schleuse passiert: 31000 m³ 3 Trafen eich. Alancans, kleinere Schwelmen und Kantholz von S. Hirsch, Manow durch Weichselbaum an Danneberg, 1 Traft kie, Kantholz von J. Krapp, Manow durch J. Porich an Müller, Vohlsch. 1 Traft kie, Kantholz von M. Jacoby, Knecht durch J. Porich an Koronowski, Schmerblod. 1 Traft kie, Kantholz von A. Jurwitz durch A. Seinerl an M. Belskinn, 3 Trafen kie, Kantholz von S. Knopf, Radimno durch M. Abend an Müller, Wehlinen.

* Polizei-Bericht vom 27. September. Verhaftet: 9 Personen, darunter 2 wegen Mißhandlung, 1 wegen Sachbeschädigung, 1 wegen Diebstahl, 1 wegen Unflugs, 2 wegen Trunksucht. Obdachlos: 1. — Gefunden: 1 Damenhemd, 1 Pfandbillet, abgehoben aus dem Fundbureau der Kgl. Pol. Direction. 2 Schlüssel, abgehoben aus dem Polizei-Revier-Bureau zu Langfuhr. Am 17. d. Mts. auf dem Bahnhof in Dirschau eine silberne Damenuhr, abgehoben vom Rentier Herrn Siangenberg, am Johanns-

berg 11. — Verloren: 1 goldene Damenuhr, 1 Portemonnaie mit 188 M. und Handtasche, abgegeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direction.

Schiffs-Nachricht.

Reisefahrer. 26. September. Angekommen: „Krethmann“ ED, Capt. Taut, von Stettin mit Gütern. „Jacoba“, ED, Capt. Thamen, von Hamburg mit Gütern. „Ziba“, Capt. Dison, von Stochholm mit Gasmasse. „Elbing II“, ED, Capt. Rabiger, von Duisburg mit Gütern. Gesegelt: „Kazina Tokens“, Capt. Puffier, nach Königsberg mit Kalkstein. „Kleuwa Jotg“, Capt. Wg-brands, nach Königsberg mit Cofe. „Kefers“, ED, Capt. Hren, nach Calmar, leer. „Dwar Dda“, ED, Capt. Westerland, nach Genua mit Getreide.

Reisefahrer. 27. September. Angekommen: „Dora“, ED, Capt. Bremer, von Lübeck mit Gütern. Ankomend: 1 Dampfer, 1 Segler.

Gingefandt.

Schon sehr oft ist darüber geklagt worden, daß die Führer der elektrischen Straßenbahn die Haltezeichen des Publicums, welches die Bahn benutzen möchte, ganz außer Acht lassen und dadurch manche Passanten in große Verlegenheit bringen. Es wäre doch erwünscht, wenn die Verwaltung diesem Uebelstande abhelfen würde. Mehrere Bewohner von Poggenpühl.

Central-Nachrichts-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for Berlin, Danzig, Thorn, Königsberg, Allenstein, Breslau, Bismarck, Bromberg, Stettin.

Nach privater Ermittlung: Berlin 756 q. d. l., Danzig 172 q. d. l., Stettin 177 q. d. l., Königsberg 158 q. d. l., Thorn 159 1/2 q. d. l., Breslau 170 q. d. l., Posen 167 q. d. l.

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for New-York, Chicago, Liverpool, Ostia, Riga, Paris, Amsterdam, New-York, Ostia, Riga, Amsterdam.

Table with 4 columns: Name des Schiffers, Fahrzeug, Ladung, Von, Nach. Rows for Cap. Blok, Cap. Witt, Kapje, Müller.

Thorer Weichsel-Schiffs-Nachricht.

Table with 4 columns: Name des Schiffers, Fahrzeug, Ladung, Von, Nach. Rows for Cap. Blok, Cap. Witt, Kapje, Müller.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Auftrieb vom 27. September. Bullen: 49 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths 28-30 M. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 25-27 M. 3) Gering genährte Bullen 22-24 M. 4) Ochsen: 46 Stück. 1) Vollfleischig ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 29-31 M. 2) Junge fettsäugige, nicht ausgemästete Ochsen — M. 3) ältere ausgemästete Ochsen 26-28 M. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 23 M. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters — M. 4) Kälber: 76 Stück. 1) Vollfleischige ausgemästete Kälber höchsten Schlachtwerths 29-31 M. 2) Vollfleischige ausgemästete Kälber höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 26-27 M. 3) Mehrere ausgemästete Kälber und wenig gut entwickelte jüngere Kälber und Kälber 24-25 M. 4) Mäßig genährte Kälber und Kälber 21-23 M. 5) Geringe Kälber und Kälber 16 M. 6) Kälber: 68 Stück. 1) Reine Mastkälber (Wollmisch-Mast) und beste Saugkälber 45-46 M. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 40-43 M. 3) Geringe Saugkälber 34-36 M. 4) Mehrere, gering genährte Kälber (Fresser) — M. 5) Schafe: 189 Stück. 1) Mastlamm und jüngere Mastlamm — M. 2) ältere Mastlamm 22-23 M. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Weichschaf) 18-20 M. 4) Schweine: 890 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 46 M. 2) fleischige Schweine 43-44 M. 3) Biggerer enthaltene Schweine sowie Säuen und Eber 39-41 M. 4) ausländische Schweine — M. 5) Ziegen: 3 Stück. Alles per 100 Pfd. lebend Gewicht. Geschäftsgang: Lebhaft.

Man sollte nicht warten

bis die noch vorräthige Seife aufgebraucht ist, sondern es empfiehlt sich alsbald einen Versuch mit der „Patent-Nytrholin-Seife“ zu machen, wenn sich aufzuräumende, rissige Haut, Miteser, Sommerprossen, Hautblüthen, unnatürliche Rötthe u. einstellen, denn diese ärztlich so warm empfohlene, unübertroffene hygienische Toiletteseife löst einen äußerst günstigen Einfluss auf alle diese Zustände aus. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. (1916)

Amlicke Bekannmachungen. Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Isidor Klonower in Danzig, Holzmarkt 27, ist in Folge eines von dem Gemeindefuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 15. October 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr vor den königlichen Amtsgerichte hierseits, Zimmer 42, des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anberaumt. Danzig, den 22. September 1898. Dobratz, (3328) Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts Abthl. XI.

Bekanntmachung. Für das Schiffbau-Resort der unterzeichneten Kaiserlichen Werft werden Zeichner gesucht. Dieselben müssen flott zeichnen können und Bureau-praxis haben; solche mit Schiffbau-Bureau-praxis werden bevorzugt. Offerten unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes mit Angabe der Militärverhältnisse und Beifügung von Zeugniß-Nachweisen über praktische und Bureau-Thätigkeit und Schulbildung sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind einzureichen. Kiel, den 24. September 1898. Kaiserliche Werft zu Kiel.

Auctionen. Freiwillige Versteigerung. Mittwoch, den 28. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, werde ich im Hotel zum Stern Deumarkt 1 neues Repositorium (3 Mtr. breit, 2 1/2 Mtr. hoch) mit Ladenstuhl, Untertheil mit Schublade, Obertheil mit offenen Fächern und Glashüre öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (3323) Danzig, den 26. Sept. 1898. Urbanski, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 88.

Auction Langfuhr, Artushof, (Restaurant.) Donnerstag, den 29. September, von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage des Herrn Becker wegen Aufgabe des Geschäftes 16 eiserne Reparations-Gartenstühle, 24 Wienerstühle, 2 Sophas, 3 Hängelampen, 1 Küchenschiff, 1 Küchenspinnd, 1 Bild, 3 Regulateure, 1 Partie Wein, Groz- und Biergläser, ca. 100 Weinsflaschen, Porzelen, Gardinen, Cambrquins und viele andere Reparations-Utenilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigern, wozu einlade. (3289) A. Collet, Auctionator u. gerichtlich vereidigter Taxator.

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig, Vorstadt Altschottland Band 2 — Blatt 63 — auf den Namen der Witwe Juliana Washlkowski geb. Schultz eingetragene, Altschottland 89 belegene Grundstück am 25. November 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Pfefferstadt Zimmer 42, versteigert werden. Das Grundstück ist mit einer Fläche von 150 Ar zur Grundsteuer, mit 228 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Die nicht von selbst auf den Erzieher übergehenden Ansprüche, insbesondere Zinsen, Kosten, wiederkehrende Hebungen, sind bis zur Aufforderung zum Bieten anzumelden. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. November 1898, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden. (3326) Danzig, den 21. September 1898. Königl. Amtsgericht Abthl. XI.

Schiffahrt. S/S Kressmann von Stettin ist mit Gütern hier angekommen und löst an meinen Speichern „Friede“ und „Einigkeit“. Die Herren Baarenempfänger wollen ihre Güter gegen Einreichung der quittirten Connoismente abnehmen. (3376) Ferdinand Prowe.

Anna Gutowski Theodor Stempel Verlobte. Danzig, den 27. September 1898. Catharina Wittke nebst Kindern.

Auction Neufahrwasser, Sasperstraße Nr. 13. Donnerstag, den 29. September 1898, Vormittags 9 Uhr, im Auftrage gegen baare Zahlung mit Willard, seine Klagesagantur, Schreibe- und Schreibsecretär, Nauchisch, kleine Tischchen, 9 Restaurationstische, 24 div. Stühle, messing. Papagei-Gebauer, 5 Lampen, Spiel-, Tisch- und Küchenschiff, Hängelampen, Vogelbauer, 6 Gussfiguren, Glaspinnd mit Spiegel, Commode, Sophas, Kleiderpinde, Küchenschiff mit Schlafcommode, Bettgestellen mit Matratzen, große Waschkanne, Küchenschiff, Waichisch, Clavierstuhl, Polsterstühle, Windblöthe, gr. Schloß, Fußiger Bierflaschen, diverser Haus- und Küchengerät. (4763) Franz Schlichting, Auctionator, gerichtlich vereidigter Taxator, Bergstraße Nr. 13.

Zwangsvorsteigerung. Die im Grundbuche von Kneipab, Blatt 19 und 55 auf den Namen der Eigenthümer Gottfried Eduard und Dorothea Wilhelmine geb. Tischkowi — Grube'schen Eheleute eingetragenen, Kneipab 22 bezw. 38 belegenen Grundstücke sollen auf Antrag der Frau Juliana Elies, der Frau Wilhelmine Zitzlau, des Fräulein Amalie Schultz, des Schankwirts Albert Grube, der Witwe Florentine Wilhelmine Grube und des Fräulein Johanna Grube — vertreten durch Rechtsanwalt Bielewicz zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am 23. November 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 zwangsweise versteigert werden. Die Grundstücke sind bei einer Fläche von 4,29 bezw. 13,60 ar zur Grundsteuer mit 1879 bezw. 977 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. November 1898, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden. (3327) Danzig, den 21. September 1898. Königl. Amtsgericht Abthl. 11.

Familien-Nachrichten. Die schwere aber glückliche Geburt eines Knaben zeigen hoch erfreut an Danzig, September 1898. Fr. Ruhle nebst Frau geb. Uphagen.

Mittw. Graben 94. Am Donnerstag, den 29. September er. Vorm. 11 Uhr, werde ich an angegebener Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangs-vollstreckung; 1 Nachtschiff, 2 Gesellschafts-lampen, 1 Spiegel mit Untersatz, 1 Verticow, 1 Sopha, 1 Sophastuhl mit Decke, 2 Teppiche, 2 Wandleuchter, 1 Wandtablett, 1 großes Bild, 2 Wandteller, endlich 1 Manopan nebst Platten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (3322) Janke, Gerichtsvollzieher. (3348)

Auction Grosse Auction in Langfuhr, Hauptstraße 72. Mittwoch, den 28. und Donnerstag, den 29. Septbr. werde ich von 9 Uhr Vormittag ab wegen Auflösung des Geschäftes in Langfuhr, Hauptstraße 72, die dort vorhandenen Lagerbestände, bestehend in: Glas-, Porcellan-, Steingut-, Emaille-, Blech-Waaren, Lampen u. s. w. u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Das Lager ist reichhaltig fortirt und mache auf diese besonders günstige Einkaufsgelegenheit sowohl die Herren Gastwirthe und Restaurateure als auch Private darauf aufmerksam. Danzig, 21. September 1898. (4647 b) Fagotzki, Gerichtsvollzieher. Altschottland, Graben 100, 1 Tr.

Bekanntmachung. Behufs Aufstellung der Heberregister über die Hundsteuer pro II. Semester 1898/99 werden den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern Anmeldeformulare zur Ausfüllung zugeföhrt werden. Wir machen hierbei besonders darauf aufmerksam, daß im Bezirke der Stadt Danzig die Hausbesitzer verpflichtet sind, diese Formulare allen im Hause befindlichen Mietheern zur eigenen Ausfüllung vorzulegen, und falls Einer derselben die Eintragung der von ihnen gehaltenen Hunde verweigern sollte, dieselbe selbst zu besorgen und die geforderte Weigerung dabei zu vermerken. Ferner weisen wir darauf hin, daß derjenige, welcher sich durch Verheimlichung eines Hundes der Steuer zu entziehen sucht, die Festsetzung einer Geldstrafe bis zu einer Höhe von 30 Mark zu gewärtigen hat. Die Anmeldeformulare müssen binnen drei Tagen nach Empfang derselben ausgefüllt und von dem Hauswirth oder dessen Stellvertreter bescheinigt zur Abholung bereit gehalten werden. Danzig, den 20. September 1898. (3329) Der Magistrat.

Zodes-Anzeige. Gestern Mittag 1 Uhr starb plötzlich auf einem Gehstättgange in Folge Herzschlages mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Fuhrhaltere-Besitzer Theodor Krüger im 64. Lebensjahre, welches schmerzverfüllt anzeigen Sandweg, den 27. September 1898 Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Diaconienhause aus nach dem St. Katharinen-Kirchhofe statt.

Freiwillige Versteigerung. Mittwoch, den 28. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich in dem Geschäftslocale Breitgasse 66 1 Bierapparat mit 2 Leitungen (gebraucht) und 1 braunen Fühnerhund öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (3322) Danzig, den 26. Sept. 1898. Urbanski, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 88.

Auction in Langfuhr, Fätschenthalerweg 27. Freitag, den 30. Sept. er., Vorm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangs-vollstreckung eine Restaurationseinrichtung, und zwar: 1 Billard mit Zubehör, 1 Buffet, 1 Ladentisch, 2 Sophas, 1 Pfeilerstuhl in Bronceabzügen mit Con-

Anst. Jg. Leute find. Schloßfelle
Näheres Nähergasse 22, 1. Etage.
E. Jg. Mann find. 16. Schlafstelle
m. Kaffee. Mauerf. 10, 2. (47376)
Jg. Leute find. 16. Schlafstelle
im Geb. Spandhausweg, 6, 1. Treppst.
Junge Leute erhält. sofort Vogis
mit Beschäft. Schiffsdamm 38.
2. Anst. Leute finden gutes Vogis
mit Pension Nambau 27, par.
1. Anst. Jg. Mann find. Vogis und
Beschäftigung Hintergasse 34, pt.
Jg. Leute f. Vogis 1. Etage, 22, 2.
Ein junger Mann find. Vogis mit
sehr. Eingang Tischlergasse 22, pt.
Junge anst. Leute finden gutes
Nambau Nr. 41, 2 Treppen.
Vogis ohne Kost Tischlerg. 16, pt.
Anst. Mädch. find. b. e. Wittwe 3.
1. Oct. gut. Vogis Johannisg. 48, 1.
Ein jung. Mann find. v. 1. Oct.
gutes Vogis Mattenboden 25.
Ein möbl. Bordier. findet ein f.
Mannschlafen. Alst. Grab. 60, 2.
Ein junger Mann findet anständ.
Vogis 1. Mann Nr. 2, 2 Tr.

Gebladen

worin seit Jahren ein Rasen-
und Freizeiteigentum mit bestem
Erfolg betrieben wird, ist von so-
bill. zu verm. u. Oct. zu beziehen.
Off. u. D 634 an die Exp. (46256)
Speicherzimmer (Speicherzimmer)
Speicherzimmer zu verm. (46556)
Hôtel de Berlin.
Sehr schöne, große
Stallungen u. Wagenremise
und Futterböden
sind zu vermieten. (3315)
Robert Kühnlenz
Hôtel de Berlin.
Ein schöner, großer
Eiskeller
ist zu vermieten. (3314)
Robert Kühnlenz.
Frauengasse 20 ist ein Geschäfts-
keller, auch zum Lagerraum
passend, zu vermieten. (47246)
Zwei große Räume sind zu
vermieten 4. Damm Nr. 9.
1 Lagerkeller, pass. z. Bierverlag,
ist per 1. October zu vermieten.
Näheres Zwirngasse Nr. 3, 2 Tr.
Eine gangbare Kaffee-, gute
Brotstube zu vermieten. Näh.
Schiffs 78, 1 Trepp, rechts.
Ein Laden
auf der Langen Brücke per
1. April 1899 zu vermieten. Zu
erfragen Seifengasse 3, 2 Tr.
Remise n. Hofantheil ist v. 1. Oct.
billig zu verm. Jungferngasse 3.
Tobiasgasse 29 der Laden n. 3b.,
auch a. Wohnk. z. 1. Oct. zu ver-
mieten. Näh. d. part. h. i. Comtoir.
Grosse Kellerräume
mit Generator u. Wasserleitung
sind zu verm. Wessertadt 50, 2.
Hofgasse 31, a. Frischm., ein Laden n.
Wohnung zu j. Geschäft pass. zu v.
Ein kleiner Laden,
Langenbrücke, ist vom 1. Oct.
zu verm. Näh. Peterfilieng. 11.
Gewölber Keller
mit Ofen, Klotz und Wasser-
leitung ist sofort billig zu vermieten.
Heilige Geistgasse 65, 3 Tr.
Im Geb. aus, lebh. Geschäfts-
gegenst. ist ein groß. Laden mit
darunter liegendem Keller und
Nebenräumen zu verm. Näher.
1. Damm 2228, 3. Etage.

Ein Hausknecht

sucht von sofort die Adler-
Apothek zu Langfuhr. (47506)
1 zweiter Hausdiener u.
1 kräftiger Laufbursche
können sich melden Ertmann &
Perlewitz, Holzkmarkt Nr. 23.
6 tüchtige
Schneidergesellen
auf Stützarbeit werden sofort
eingestellt
Jul. Rosendorff,
Altfeldtischer Graben 19/20.
1 tücht. Schneiderges. a. W. find. d.
Besch. Hnt. Adl. Braub. 17, 2 Tr.

Malergehilfen

1 tücht. Barbiergeh. zur Führ. des
Geschäfts bei hoh. Lohn 3. 1. Oct.
gehuft O. Boyer, Junferngasse 8.
Malergehilfen stellt ein
Carl Preuss, Poggendorf 4, 1.
Böttchergehilfen
auf Bier-
und
Branntweinengebinde stellt ein
Otto Jost, Neuhäuserstr. (47936)
Ein Anstreicher und ein Lauf-
bursche, der b. Maler gewesen ist,
f. sich melden Böttchergasse 13.
Tücht. Rasen-Gehilfen
stellt ein
Ed. Panter, Maistauschegasse.

Commis

(Christ) und einen
Lehrling,
die beide der polnischen
Sprache mächtig sein müssen.
Ernst Beesel,
Wiemer Wpr.
Ein tücht. Schneidergeselle findet
Beschäftigung. Goldschmiedegasse 32.
Ein tüchtiger Malergehilfe
melde sich Schiffsdamm 13.
Besiens empfohlener jüngerer

Ein Lehrling

mit guten Schulfenntnissen wird
für die hiesige Hauptgenieur
einer Feuerwerk-Gesellschaft gef.
Offert. unter D 908 an die Expd.
1-2 junge Leute können als
Ranzlei-Gel. eintreten Königl.
Landrathsam Danz. Niederung
Weiblich.
Tüchtigen weibl. Dienstboten
werden Stellen in unserem
Bureau, Popenasse 9, täglich,
Vormitt. von 10-11 u. Nachm. von
4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (1588)
des Vereins, "Mädchentreue".
Aufwärter für d. ganz. Tag melde
sich Langf., Brunnschloß 36. (46106)
Für ein evang. Pfarrhaus in der
Nähe Danzigs w. zum 1. October
ein tüchtiges, ordentliches Mädchen
für Aush. das auch kochen kann,
gef. Meld. mit guten Zeugnissen
Danzig, Hnt. Lazareth 11, 1. 3291
Ein tüchtiges Kinderfräulein
wird per October gesucht.
Off. unt. D 732 an die Exp. (47096)
Eine Anwärterin
sucht Wegner, Fischmarkt 20, 21.
Ein alleinst. selbständ. Handw.
sucht ein Mädchen z. Führung f.
K. Wirtschaft. Off. u. D 977 d. Exp.

Ordtl. Arbeitsmädchen

zu dauernder Beschäftigung
suchen **Schneider & Comp.**
Mädchen bei 5 M. wöchentlich
Gehalt und hoher Provision ge-
sucht Spandhausweg 1-5, 1 Tr.
1. Ordnl. jung. Mädchen, f. Restaurent
sucht Langfuhr, Seidenweg 6.
Eine Garderobe, einträglich, im
Hotel ersten Ranges, ist vom
1. Octbr. frankenreisender anber-
weitigt zu vergeb. Caution muß
gestellt werden. Off. unt. D 888.
Mädchen, in gut. Herrenschneid.
geht, finden bei hohem Lohn
Beschäftigung. Tobiasgasse 1-2, 4.
Ein tüchtiges Hausmädchen
kann sich melden von 3-5 und
9-11 Uhr 2. Damm 5, part.

1 junger Mann findet anständ.
Vogis Kassab. Markt 13, 2 Tr.
Ein junger Mann findet gutes
Vogis Paradiesgasse 4, 2. 4.
1 ordnl. Mädch. f. anst. Schlafstelle
i. Gab. Goldschmiedeg. 29, St.-G. 1.
Junge Leute finden anst. Vogis
Braubant b. Hof letzte Trepp 2 Tr.
Ein ordentlich. Mann, der
seine Ketten hat, findet Schlaf-
stelle Kettengasse 6, 2. 6.
1 anst. junger Mann findet gutes
Vogis Tischlergasse 44, 1 Tr.
2 junge Leute find. freuncl. Vogis
von gleich Junferngasse 8, 1 Tr.
1. October f. 2-3 anst. f. Leute
sind. Vogis Junferngasse 8, 3 Tr.
Junge Leute finden gutes
Vogis Jacobsneuegasse 11, part.
Ein Jg. Mann findet saub. Vogis
Peterfiliengasse 15, 2 Tr., Muzyk.
1 junger Mann findet sauberes
Vogis Drebergasse Nr. 24, 3.
Ordentliche Wirtinwohnern ge-
sucht Lagenegasse 2, Keller.
Eine allst. Fr. f. a. Mitbewohn. n.
Burggrafenstr. 9, 1. Et. Delmühlg.
Anständig. alleinst. Wirtinwohnern
f. i. m. G. Bäckergasse, 5, 2. 11.
Anst. Mädchen oder Frau u. als
Mitbewohnerin gef. Kaschadeg. 29, 3.
Anst. Mädch. od. Wittve findet bei
einer Beamtenwitwe Aufn. als
Mitbewohn. Alst. Graben 112.
1 anst. Mann od. Fr. f. sich 1. als
Mitbew. meld. Faulgrab. 17, 1. 1. 1.
Alleinst. Frau od. Mädch. a. Witt.
gew. b. e. Wm. G. Nambau 10, 1.
Eine anständ. Frau wird als
Mitbew. g. Am Stein 16, 2 Tr.
1 allst. Witt. d. Bett. h., kann sich im
Schidl. Unterfr. 72b, 1. b. Schulz.
Eine Mitbewohn. f. sich bei einer
Wittve m. Näh. Dreberg. 22, 2. 2.
Eine anständ. Mitbewohn. kann
sich melden Tischlergasse 61, unt.
E. anst. Dame wird Breitgasse 94,
2 Tr., als Mitbewohnerin gesucht.
1 anst. allst. Frau f. sich meld. als
Wittw. Fleischerg. 41/42, Philipp.
Eine Frau od. ein Fräulein
kann sich bei anständ. kinderlosen
Leuten als Mitbewohnerin meld.
Zu erfragen Diennergasse 49, 1.

Ein Speicher-Anstreicher

tann sich melden
Adolf Münch, Hopfeng. 32.
E. tücht. Schneidergeselle findet
Beschäft. Breitgasse 32, G. Weide.
Jüngerer Hausdiener kann sich
melden Langgasse Nr. 65. (47366)
1 guter Arbeiter kann sich
melden Burggrafenstr. 13, 1.
Malergehilfen stellt dauernd
ein
M. Tenzer, Schiffsd.

Ein Böttcher und ein kräftiger Arbeiter

können sich melden bei (3360)
Petersen & Thiele,
Schmalz-Kaffinerie Kneipab.
Ein saub. Arbeiter f. sich meld.
Schneiderrgasse 11, 3 Tr.
Ein Arbeiter kann sich meld.
Töpfergasse 17, 1 Tr., am Golzm.
Ladiergehilfen
finden Beschäftigung. W. Moritz,
Danzig, Holzgasse Nr. 11.
Für mein Tuch, Manufactur-
und Confections-Geschäft suche
per gleich einen (3354)
jüngerer Commis,
Israelit. Offerten sofort erbeten
M. Meyer, Konitz.

Verkäufer

mit einigen Vorkenntnissen im
Decoriren, findet Stellung.
Ausführliche Offerten mit
Zeugnissabschriften möglichst mit
Photographie, nur schriftliche
erbeten.
Ulzen'sche Wollenweberei,
Verkaufshaus Danzig,
Langgasse 74.
Vertreter: Ad. Zitzlaff.
Ein Schuhmacherges. f. Dam.-
Arb. stellt ein Vork. Graben 28.
Ein Schneidergeselle kann sich
melden Schneiderrgasse 12, 1.
Einem Arbeitsburschen
für 6 M. die Woche sucht Reich,
Glaschleiferei, Wallgasse 25.
Ein Jg. Bursche z. Anstreich. kann
sich meld. E. Zoppot, Weideng. 1a.

1 kräftiger Laufbursche

f. sich meld. Zoppot, Südfr. 48.
Ein Laufbursche
kann sich melden bei (3309)
Loubier & Barek.
Ein ordentl. Laufbursche
kann sich meld. G. B. Rung Kschlg.
Laufbursche gesucht Tischlerg. 5.
Arbeitsbursche f. sich meld. b. Köp.
Schwalbena. 2, 2. 4. v. 6-8 Uhr.
Ein kräftiger Arbeitsbursche
kann sich meld. Wessertadt 51.
Anständiger Laufbursche
melde sich Kürschnergasse Nr. 2.
1 kräftiger Laufbursche
kann sofort eintreten
M. J. Jacobson,
Altfeldtischer Graben Nr. 11.
Ein Arbeitsbursche beim Töpfer
melde sich Tischlergasse 8.
1 Laufbursche, der b. Maler gew.
wird b. h. Vohn eing. Ketteng. 1.
Ein Knabe zum Brodaustragen
kann sich melden Frauengasse 40.
Ein ordentlicher Laufbursche
melde sich Hundegasse 44.
Ein junger Laufbursche
melde sich Braubant Wasser 4.
Ein Laufbursche,
Sohn ordentlich. Eltern, kann
sich melden Breitgasse 36.
Einem ordentl. Laufburschen
verlangt sofort Georg Schubert,
Gr. Berggasse Nr. 20.
Laufburschen stellt ein
Spandhausweg 5, 1 Tr.
Ein Laufbursche beim Maler
melde sich Schiffsdamm 13.
Ein kräftiger, aufrechter
Laufbursche
für sofort gesucht.
Ludw. Zimmermann Nothf.,
Hopfengasse 109/110, (3365)

Amme

gesucht.
Dr. v. Wybicki,
Kinderarzt,
Langgasse 9, 1. Etage.
1 ord. Frau zum Brodaustragen
melde sich Kettengasse 9, 2.
Jg. Mädchen z. Erl. d. f. Damenth.
f. sich meld. Wessertadt 57, part.
Suche eine saubere,
ehrliche Rein-
machfrau Breitgasse 60, part.
1 junges Mädchen fürs Buffet u.
Wirtschaft wird vom 1. gefucht.
Off. unt. D 865 an die Exp. erb.
Aufwärterin für Vormittag gef.
Pfefferstadt 50, Gartenf., part.
1 ordentliche Aufwartestau oder
Mädchen für d. Vorm. wird gef.
Zu erfr. Heil. Geistgasse 124, pt.
Junge Damen Erlernung
der feinen Damenschneiderei
mögen sich melden Anna Gral,
Modistin, Langgasse 27, 2 Tr.
Tüchtiges Aufwartemädchen
für den Vormittag gefucht. Zu
melden mit Buch Langgasse 2, 1,
zwischen 2 und 3 Uhr.

Zuverlässiges, evangel. Dienstmädchen

wird zum 1. October gefucht
Wolllauergasse Nr. 10, Seiten-
gebäude, 2 Treppen, links.
Ordtl. Aufwärterin melde sich
vom 1. October Pfarrhof 2.
Geübte Sojenarbeit. a. gute Arb.
find. dauernde Beschäftigung. Gäter-
gasse 4, Eing. Prieftergasse, 3 Tr.
Bodenfräulein, 24-30 Jahre alt,
mit guten Zeugnissen, für eine
Bäckerei gef. Heil. Geistgasse 27.
Wir suchen für unser Comtoir
in Langfuhr eine
junge Dame
gegen monatliche Remuneration.
Walter Goltz & Co.
1 anst. ordentl. Mädchen,
das in der Wirtschaft und im
Kochen bewandert ist, findet sof.
Stellung. Gehaltsansprüche
und Zeugnisse einzusenden an
H. Patschull, Gasthofbesitzer,
Carthaus. (3303)
Jung. Köch. b. 15 M. mon. Geh. und
2 M. Woch., besgl. f. e. Officiersh.
sucht M. Wodzack, Breitg. 41, 1.
Einj. Mädch. in d. Damenth. auf-
gebt, f. sich Köp. 13, 4 Tr.
1 ordentl. Frau für d. ganz. Tag
von gleich od. 1. Oct. zu 2 Kindern
gesucht Hirschgasse 12, 2, rechts.
Suche für Nähe Danzig
für zwei alte
Herrschaften eine ältere Köchin,
70 J.ähr., und eine Köchin
für Danzig, selbständ. Kinderfr.
u. alt. Kinderanwärterin, Hausmädch.
J. Dau, Heil. Geistgasse 30.
Ein junges Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen gefucht
Frauengasse 30, 2 Treppen.
Tüchtige Landmädchen u. Saechte
erhält. gute Stellen für Danzig,
Berlin u. Umgegend bei freier
Reise sofort und 1. October.
Fr. Noftz, Hundegasse 50, (47896)
1 saubere Aufwärterin f. Vorm.
melde sich Poggendorf 2, 2 Tr.

Laden Passage 16

sofort für 50 M. zu vermieten.
Offene Stellen
Männlich.
Lohnende u. Vertretungen
Näheres gratis durch (26878)
R. Fallnicht, Altona a. d. Elbe.
Nach Flensburg sofort
gefucht tüchtige
Maurer- u. Zimmer-
Gesellen
bei 45 Bfg. Stundenlohn.
Adresse: Henningsen,
"Colosseum" Flensburg. (2552)
Ein jung. anständ. Hausdiener
nur mit guten Zeugnissen, kann
sich melden Breitgasse 4, Kasse-
Spezialgeschäft (Taylor). (3302)
Tüchtige Zeichner
verlangt zum sofortigen Eintritt.
Zu melden: Morgens 7-9 Uhr,
Nachmitt. 1-3 Uhr in Bröns.
Baubureau Danzig
der Actien-Gesellschaft
Aktivitätswerke
vorm. O. L. Kummer & Co.,
Dresden. (3270)
Ein älterer,
verheirath. Hausdiener,
der mit Gartenarbeiten vertraut
ist, find. z. 1. Oct. Stellung b. Akt.
Langfuhr, Hauptstr. 10, 1. (46486)
Ein Arbeiter kann sich melden
Poggendorf Nr. 82, 2 Tr.
Ein junger ordentl. Hausknecht
melde sich Fischmarkt Nr. 13.
Jünger zuverlässiger
Haus- u. Comtoir-Diener
mit guten Zeugnissen, tüchtiger
und sauber, gefucht. (3255)
Bevorzugt Bewerber, die
Soldat gewesen. Offerten mit
Lebenslauf und Lohnforderung
unter D 617 an die Exp. d. Blatt.

Ein tüchtiger, solider Hausdiener

zum 1. October kann sich melden
von 1-3 Uhr Vangensmarkt 8, pt.
Einem tüchtigen zuverlässigen
Mühlensbauer
stellt ein Hermann Tessler,
Mündengasse Nr. 14/16.
Tischler werden eingestellt
Neuschottland 12, Nicolaus.
Malergehilfen stellt ein
Jul. Krause, Stadtgebiet 7.
Ein junger Conditorgehilfe
für Mazipanarbeit, für eine
größere Fabrik gefucht. Stellung
dauernd. Meldungen Schwarzes
Meer 9, morgens 8 oder nachm.
2-4 Uhr bei Briesschke. (46986)
Ein unverheirath. Künstler
mit nur guten Zeugn. kann sofort
eintreten Poggendorf 135. (46756)
Ein als zuverlässiger
und brauchbar empfohlener
verheiratheter Mann findet als
Milchfahrer
Stellung auf dem Gute
Schiffeld bei Danzig. (46866)
Ein zuverlässiger Arbeiter, der
mit Pferden bescheid weiß, kann
sich Braubant 5 melden.
Zuvert. Malergehilfe melde sich
Große Mühlengasse 8.
Tischlergesellen werden ein-
gestellt Habelwerf 8, Förster.
Ein Barbiergehilfe
kann von gleich eintreten. (48196)
F. Rinke, Schiffsd. 37.
Mehr. Schuhmachergesellen u.
gleich auch j. w. eingestellt Alst-
Weinberg 84e, L. z. n. Sintergeb.

2 tüchtige Klempner

und ein gut empfindlicher
Werkführer
geudt. Zoppot, Secfr. 43.
Ein tüchtiger Barbier-
und Friseurgehilfe findet zum 1. Oct.
bei hohem Lohn d. Beschäftig. b.
A. Strohitzki, Stadtgebiet 30.
Ein tüchtiger,
solider Hausdiener
zum 1. October kann sich melden
von 1-3 Uhr Vangensmarkt 8, pt.
Einem tüchtigen zuverlässigen
Mühlensbauer
stellt ein Hermann Tessler,
Mündengasse Nr. 14/16.
Tischler werden eingestellt
Neuschottland 12, Nicolaus.
Malergehilfen stellt ein
Jul. Krause, Stadtgebiet 7.
Ein junger Conditorgehilfe
für Mazipanarbeit, für eine
größere Fabrik gefucht. Stellung
dauernd. Meldungen Schwarzes
Meer 9, morgens 8 oder nachm.
2-4 Uhr bei Briesschke. (46986)
Ein unverheirath. Künstler
mit nur guten Zeugn. kann sofort
eintreten Poggendorf 135. (46756)
Ein als zuverlässiger
und brauchbar empfohlener
verheiratheter Mann findet als

Conditor-Gehilfen

sucht von sofort O. Schultz,
Conditorei, Dirschau. Dasselbt
kann sich auch ein Lehrling
melden. (3342)
Tüchtige
Koch-,
Sojen-,
Westenarbeiter
find. dauernde Beschäftigung bei
J. Jacobson,
Holzmarkt. (3336)
Ein Tischlergeselle wird
gefucht Tobiasgasse 31, 2 Tr.
Malergehilfen
stellt ein
W. Anders, Breitgasse 124.
2 Tischlergesellen für dauernde
Arbeit gefucht Langgarten 50, p.
Schneidergesellen auf Tag oder
Arbeit Fleischergasse Nr. 15, 2.
Ein Barbiergehilfe kann sofort
eintreten Ober 159, Stein.
Ein Schneidergeselle auf Hölz
sucht G. Mohring, Frankfurt.
Ein Schneidmüller und
einige Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung
Schneidemühle Grusthald
bei Ditta. (47546)
1 jung. Barbiergehilfe kann
sofort oder 1. October eintreten.
G. B. Ing., Albert Biegel,
Junferngasse 34.
1 Barbiergehilfe kann eintreten
Schilling, Langfuhr 40. (47436)
Ein tüchtiger Schneidergeselle
findet d. Beschäftigung, sowie ein
Lehrling tath. Conf., der Lust hat
die gute Schneiderei zu erlernen,
kann eintreten Schneiderr-
gasse 1. J. Knorr.
Ein guter Kochschneider kann sich
melden Tischlergasse 53, 4 Tr.
Ein Tischlergeselle
kann sich melden Baumgartische-
gasse Nr. 47.
Einem tüchtigen Maler-
Gehilfen stellt ein W. Barwich,
Wessertadt 28. (47726)
Ein jung. Sattlergeselle
der auch tüchtiger Polsterer ist,
kann sich melden bei R. Neumann,
Sattlmrt., Langgarten 9. (47536)
1 Tischler
auf Säge findet dauernde
Beschäftigung 3. Damm 16.
1 Anstreicher
findet dauernde Beschäftigung
3. Damm Nr. 16.
Malergehilfen stellt ein
F. Pallasch, Langfuhr 91.

Ein Lehrling

mit Berechtig. zum Einführig-
Dienst wird sofort oder zum
1. October gegen monatliche
Remuneration gefucht.
Selbstgeschriebene Offerten
sind zu richten an (45296)
F. Boehm & Co.,
Milchkanngasse Nr. 28/29.
Zwei Lehrlinge
bei freier Station sofort gefucht.
Julius Beer,
Manufactur- u. Confection,
Gollnow. (3296)
Einen Lehrling
mit guter Schulbildung zum
baldigen Eintritt suchen (247)
Bartsch & Rathmann,
Langgasse Nr. 67.
Für unser Colonialwaaren-
und Destillations-Geschäft
suchen wir per sofort
2 Lehrlinge.
Anger & Nitz,
Lefien, Wpr.
Ein Knabe ordentl. Eltern, der
Lust hat das Feinwebereigewerbe
zu erlernen, kann gleich eintreten
bei Ludwig Schadowill, Kürschnerg.
Lehrling zur Klempnerei
melde sich Küstergasse 44 part.
1 Lehrling, d. Lust h. z. Tischlerei,
kann s. meld. Schmiedegasse 23, 5.

Suche

ein saubere,
ehrliche Rein-
machfrau Breitgasse 60, part.
1 junges Mädchen fürs Buffet u.
Wirtschaft wird vom 1. gefucht.
Off. unt. D 865 an die Exp. erb.
Aufwärterin für Vormittag gef.
Pfefferstadt 50, Gartenf., part.
1 ordentliche Aufwartestau oder
Mädchen für d. Vorm. wird gef.
Zu erfr. Heil. Geistgasse 124, pt.
Junge Damen Erlernung
der feinen Damenschneiderei
mögen sich melden Anna Gral,
Modistin, Langgasse 27, 2 Tr.
Tüchtiges Aufwartemädchen
für den Vormittag gefucht. Zu
melden mit Buch Langgasse 2, 1,
zwischen 2 und 3 Uhr.

Verkäuferinnen-Gesuch.

In verschiedenen Abthei-
lungen meines Geschäftes
sind erste Stellen neu zu
besetzen. Ich respektire nur
selbstständige gewandte
Verkäuferinnen und zahle
hohe Gehälter.
Vorstellung von 10-1/2 Uhr.
Paul Rudolph.

Pension

Schüler-Pensionat.
Vorst. Graben 28, 1. (41476)
Gute Kost und feste Be-
aufsichtigung der Schularbeiten
d. Gymnasiallehrer Jaskowski.
Hotel garni, Elitab. Kirchen-
gasse 4, empfiehlt guten Bürger.
Witttagstisch.
Im Abonnement Ermäß. (46166)
Gute Pension für Schüler und
Schülerinnen zum 1. Oct. wieder
fr. M. Block, Fraueng. 36, 3. (47086)
Eine anständ. Jg. Dame
findet als Pensionärin eine
gute Pension in seinem Hause
für 35 M. pro Monat. Off. u.
D 413 an die Exp. d. Bl. (46026)
Schüler der höh. Behranstalt f.
g. Penf. Kettengasse 9, 2.
Gute, billige Pension für Kinder
mit Beaufsichtigung der Schul-
arbeiten und liebevoller Ver-
pfligung bietet an Frau Kling,
Wessertadt 42, 2 Tr. (47136)
Anständiges Geschäftsmädchen
findet in anständiger Familie
billige Pension Böttcherg. 4, 2.
Ein Pensionär findet gute
Penf. für 35 M. Poggendorf 35.

Männlich.

Lohnende u. Vertretungen
Näheres gratis durch (26878)
R. Fallnicht, Altona a. d. Elbe.
Nach Flensburg sofort
gefucht tüchtige
Maurer- u. Zimmer-
Gesellen
bei 45 Bfg. Stundenlohn.
Adresse: Henningsen,
"Colosseum" Flensburg. (2552)
Ein jung. anständ. Hausdiener
nur mit guten Zeugnissen, kann
sich melden Breitgasse 4, Kasse-
Spezialgeschäft (Taylor). (3302)
Tüchtige Zeichner
verlangt zum sofortigen Eintritt.
Zu melden: Morgens 7-9 Uhr,
Nachmitt. 1-3 Uhr in Bröns.
Baubureau Danzig
der Actien-Gesellschaft
Aktivitätswerke
vorm. O. L. Kummer & Co.,
Dresden. (3270)
Ein älterer,
verheirath. Hausdiener,
der mit Gartenarbeiten vertraut
ist, find. z. 1. Oct. Stellung b. Akt.
Langfuhr, Hauptstr. 10, 1. (46486)
Ein Arbeiter kann sich melden
Poggendorf Nr. 82, 2 Tr.
Ein junger ordentl. Hausknecht
melde sich Fischmarkt Nr. 13.
Jünger zuverlässiger
Haus- u. Comtoir-Diener
mit guten Zeugnissen, tüchtiger
und sauber, gefucht. (3255)
Bevorzugt Bewerber, die
Soldat gewesen. Offerten mit
Lebenslauf und Lohnforderung
unter D 617 an die Exp. d. Blatt.

Herren.

welche mit Restauratoren zu
thun haben, können sich einen
sehr guten Nebenberuf durch
den Betrieb eines Ar-
tikels schaffen. Offerten mit
kurzem Lebenslauf unter D 614
an die Expedition d. Bl. (3258)
Schuhmacher-Gesellen
finden im Hause bei hohem Lohn
dauernde Beschäftigung Vor-
stadtlicher Graben 25. (46636)
Hoteldien., Hausdien. u. Aufscher
b. höchst. Lohn sofort u. 1. October
zahlreich gef. 1. Damm 11. (46806)
4 tüchtige Dreher
für neue amerikanische Bänke
auf allgemeinen Maschinenbau
für dauernd gefucht. Bewerber,
Leute werden bevorzugt. Näh.
im Arbeitsnachweis, Filderg.
grube 90, Lübeck, unter Be-
sichtigung u. Zeugnissen (Wschrift).
zu erfahren. (3208)
Einem tücht. Barbiergehilfen
sucht sofort C. Polenz,
Konitz Wpr. (47106)

Ein Lehrling

mit Berechtig. zum Einführig-
Dienst wird sofort oder zum
1. October gegen monatliche
Remuneration gefucht.
Selbstgeschriebene Offerten
sind zu richten an (45296)
F. Boehm & Co.,
Milchkanngasse Nr. 28/29.
Zwei Lehrlinge
bei freier Station sofort gefucht.
Julius Beer,
Manufactur- u. Confection,
Gollnow. (3296)
Einen Lehrling
mit guter Schulbildung zum
baldigen Eintritt suchen (247)
Bartsch & Rathmann,
Langgasse Nr. 67.
Für unser Colonialwaaren-
und Destillations-Geschäft
suchen wir per sofort
2 Lehrlinge.
Anger & Nitz,
Lefien, Wpr.
Ein Knabe ordentl. Eltern, der
Lust hat das Feinwebereigewerbe
zu erlernen, kann gleich eintreten
bei Ludwig Schadowill, Kürschnerg.
Lehrling zur Klempnerei
melde sich Küstergasse 44 part.
1 Lehrling, d. Lust h. z. Tischlerei,
kann s. meld. Schmiedegasse 23, 5.

Suche

ein saubere,
ehrliche Rein-
machfrau Breitgasse 60, part.
1 junges Mädchen fürs Buffet u.
Wirtschaft wird vom 1. gefucht.
Off. unt. D 865 an die Exp. erb.
Aufwärterin für Vormittag gef.
Pfefferstadt 50, Gartenf., part.
1 ordentliche Aufwartestau oder
Mädchen für d. Vorm. wird gef.
Zu erfr. Heil. Geistgasse 124, pt.
Junge Damen Erlernung
der feinen Damenschneiderei
mögen sich melden Anna Gral,
Modistin, Langgasse 27, 2 Tr.
Tüchtiges Aufwartemädchen
für den Vormittag gefucht. Zu
melden mit Buch Langgasse 2, 1,
zwischen 2 und 3 Uhr.

Amme

gesucht.
Dr. v. Wybicki,
Kinderarzt,
Langgasse 9, 1. Etage.
1 ord. Frau zum Brodaustragen
melde sich Kettengasse 9, 2.
Jg. Mädchen z. Erl. d. f. Damenth.
f. sich meld. Wessertadt 57, part.
Suche eine saubere,
ehrliche Rein-
machfrau Breitgasse 60, part.
1 junges Mädchen fürs Buffet u.
Wirtschaft wird vom 1. gefucht.
Off. unt. D 865 an die Exp. erb.
Aufwärterin für Vormittag gef.
Pfefferstadt 50, Gartenf., part.
1 ordentliche Aufwartestau oder
Mädchen für d. Vorm. wird gef.
Zu erfr. Heil. Geistgasse 124, pt.
Junge Damen Erlernung
der feinen Damenschneiderei
mögen sich melden Anna Gral,
Modistin, Langgasse 27, 2 Tr.
Tüchtiges Aufwartemädchen
für den Vormittag gefucht. Zu
melden mit Buch Langgasse 2, 1,
zwischen

Sold. jung. Mann, mit Schulbildung, der Caution in jeder Höhe stellen kann, sucht Stellung als Cassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Gefäll. Off. unter D 762 an die Exp. dies. Bl. (47316)

Suche sof. Nebenverdienst durch schriftliche Arbeiten. Off. u. D 318 an die Exp. dieses Bl. Weibhandlung sucht ein jg. Mann gel. Müller geg. Caution od. auf eigene Rechnung zu übernehmen. Off. unt. D 763 an die Exp. d. Bl. I jg. Mann m. gut. Handschr. sucht während d. Abendstunden sich mit e. schriftl. Arbeit zu beschäftigen. Offert. unter D 830 an die Exp.

Weiblich.
Eine geübte Damenschneiderin bittet um Arbeit in u. außer dem Hause Schleusenstraße 8, Th. 15.
Eine ordnl. Aufwärtlerin, die 5 Jahre auf e. Stelle ist, bittet v. 1. October um eine Aufwartest. Zu erfragen Töpfergasse Nr. 10, Hof, Thüre Nr. 5, Nachmittags.
I jg. anst. Mädchen bittet um eine Aufwartest. Mattenb. 20, Th. 9.
Mädlerin, d. gut sch. m. n. e. Tage i. d. W. Besch. Geil. Weisgasse 40C.
I Mädchen mit 3 j. b. um e. Stelle f. den ganz. Tag Töpfergasse 22, 2.
Von e. Dame (Witwe) wird e. Commandite für e. Confitur- u. Bonbonfabrik od. Conditur- u. überneh. gel. Gaut. f. belieb. gef. u. Off. unt. D 747 an die Exp. (47016)
Eine alleinstehende Frau bittet um eine Aufwartestelle f. d. g. Tag Sumitgasse 18/19, h. p.
Für ein anständ. Mädchen wird e. Nachmittagsstelle b. anst. Herrsch. gef. St. Gotbar-Kirchhof 4, pt.
Kräftige Aufwärtlerin i. Stellung Zu erfragen Nonnenhof 13, part.

Ein Mädchen b. um e. Aufwartest. für d. Nachm. Brabant 16, h. Th. 2.
Eine anst. j. Fr. b. v. 1. Oct. f. d. Morgn. u. e. Aufw. Off. D 832.
Jg. anst. Mädch. sucht Stelle als Gehilfin im Com. gl. ob. 1. Oct. Off. unt. D 804 an die Exp. d. Bl.
Stück-u. Monatswäsche w. sauber gewaschen u. geplättet, im laub. Wasser gespült u. im Freien gebleicht und getrocknet. Dra an der Mottlau 432. E. Rupprecht.
Eine geübte Blätterin b. u. Besch. a. d. Hause Langgart. 27, Th. 12.
I jg. anst. Mädch. u. v. j. u. g. l. e. ge. Stelle. Näs. Johannisgasse 87, pt.
Ord. Frau bitt. um e. Stelle zum Reinm. Gütergasse 13, Hof. 1. Th. 1.
I Frau b. m. Wasch. u. Reinmach. besch. zu w. Petersstr. Meinte 10.
E. ordl. Frau. Beschäft. i. Wasch. u. Reinm. Mattenbuden 19, Th. 20.
I Frau m. Empf. f. St. z. Reinmach. Zu erf. Goldschmiedegasse 11, 1.
I ordl. Frau empf. sich z. Wasch. u. Reinmach. Burgstraße 10, 1.
I Näht. d. a. schneid. b. in u. auß. d. h. um Besch. Mattenbuden 29, 3.
Jg. anst. Mädch. f. e. Aufwartest. f. Nachm. Zu erf. Borst. Grab. 64, 1.
Anst. alt. Mädch. m. g. f. St. b. e. D. o. einz. Herrsch. 3. e. St. 5. p. 2. 5

Cassirerin sucht Stellung ober Commandite zu übernehmen. Offert. unter D 902 an die Exp.
I fräul. Mädch. b. um e. Aufw. f. d. ganz. Tag Pfefferstraße 62, Hinterh.
Empfehle eine Köchin für eine höhere Officiers-Familie, Verkäuferin f. Metzerei, Schank-, Materialgech., Condit.
J. Dau, Geil. Weisgasse 36.
Ord. Frau bitt. um e. St. z. Wasch. u. Reinm. Pfefferstraße 62, Hinterh.
Jg. Kochmann, Stütz. Radem. f. Bäck. u. Conditorei, Material- u. Schankgech., Buffetmädch. mit g. Zgn. empv. d. Bureau 1. Damm 11.
I fräul. Frau empf. f. z. Waschen u. Reinmachen Nonnenhof 12, Th. 3.

Empfehle eine kräftige Landamme mit guter Nahrung. **H. Nitsch,** Almodengasse 6.
Eine Aufwärtlerin sucht Stelle z. Reinmatten Brabant 14, 1. Th. Wasch. Behrert. f. St. als Stütze b. ält. Herrsch. o. a. Fr. n. b. kl. Geh. u. g. Behl. g. Off. unt. D 978 an die Exp.
Jg. Mädch. v. a. l. St. a. Th. l. i. Bäck. u. West. o. a. G. 3. e. Pfeifferberg 39, 3.

Eine Dame in den 40ern sucht gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, Stelle zur Leitung eines hädt. Haushaltes, resp. zur Pflege eines Herrn oder Dame. Näh. bei Frau **H. Schulz,** Stellenermittlung für Hausbeamtinnen, (3346) Elbing, Junkerstraße 10.
I ordl. Mädch. u. 15 j. h. m. e. Stell. f. Vorm. z. erf. Kaninchenberg 3.
Ein jung. Mädchen, welches die Damenschneiderei erlernt hat, möchte noch 1 Monat Zuschneid. erlernen. Off. mit Preis u. D 991.
Suche als Verkäuferin im Bäderladen Stelle, hier auch andern Orts vom 1. October. Off. unt. D 990 an die Exp. d. Bl.

Unverricht
nach dem neuesten Pariser und Wiener Schnitt, hauptsächlich Raafnahmen, Zeichnen, Zuschneiden und Maschinenarbeiten. Jede Dame arbeitet nach der Lehrzeit ein Probe-Costüm. Meldungen in meinem Atelier Pfeiffergasse 38, part. Modistin und Zeichnerin der feinen Damenschneiderei **V. Ramlau.**
Rundschrift-Unterricht wird billigt erteilt. Offertien unter D 869 an die Exp. d. Bl.
Violinunterricht. Der neue Kursus beg. am 15. Oct., wöchentl. 2 Stunden in der Schule Gabelwerk Amieid. Mittwoch und Sonnabend 2-4 Uhr Nachmittags Schule Gabelwerk. (47566)
Tanz-Unterricht, Franziska Günther, Beginn der Kurse, Saison 1898-99, October in meinem Saale: **Langgasse No. 43.** Anmeldungen vom 1. October ab vorzuziehen. (47746) Zu Langjahr nehme Anmeldungen bis 3. September **Leegstr. 3b** entgegen.
Capitalien.
Hypotheken
auf städt. und ländl. Grundstücke bis 2/3 des Wertes. 1 hell. 3% bis 4% 2 hell. 4 bis 4 1/2%. Bedingungen von Baufellen z. **A. Uhsadel,** 8946 **Langenmarkt Nr. 23.** Wer leih. a. kurze Zeit g. h. Jinh. 50 A. Off. u. D 803 an die Exp.
25 000 Mark pupillarlich sicher, zur ersten Stelle a 4 1/2% gefucht. Offert. unter D 670 an die Expedition erbet. Agent. ausgießlos. (3219)
2-3000 Mk. auf großes Grundstück Zoppot gefucht. Offertien unter **L. J. postlagernd Zoppot.** (3046) Partecipiren Sie an unserer epochalen Erfindung, wobei ohne Mühe und Fachkenntnisse jede 100 Mark jährlich 2000 bis 5000 Mark bringen. Sicherem Sie Alleinbetrieb. Verlangen Sie Plan. Postkarte genügt. Borsodi Budapest Mariag. 42. (3299)
Ges. v. Selbstdarl. a. 20 St. f. 15000 u. 6000 A. Off. u. D 976 an die Exp.
Einde 24-25000 A. Baugeld zu 6 Proc. Dasselbe f. nach Fertigstellung d. Baues zu 5 Proc. erstfällig stehen bleib. Off. u. D 802. 10000 A. z. l. a. 2 St. v. Jogh. a. Exp. zu beg. Off. unt. D 807 an die Exp.

Grösstes Confections-Haus am Platze

L. Grzymisch,

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik, 64 Langgasse 64.

Vom einer wiederholten Einkaufsreise zurückgekehrt, erlaube ich mir den **Gingang sämtlicher Neuheiten** vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre für Herbst und Winter ergebenst anzuzeigen. (8344)

Grösstes Confections-Haus am Platze

L. Grzymisch,

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik.

Vom 3. October beginnt ein **neuer Kursus** von 4 bis 8 Wochen, in der feinen **Damenschneiderei,** nach dem neuesten Pariser und Wiener Schnitt, hauptsächlich Raafnahmen, Zeichnen, Zuschneiden und Maschinenarbeiten. Jede Dame arbeitet nach der Lehrzeit ein Probe-Costüm. Meldungen in meinem Atelier Pfeiffergasse 38, part. Modistin und Zeichnerin der feinen Damenschneiderei **V. Ramlau.**
3000 Mk. fuche auf mein Grundstück zur 2. Stelle sehr sicher. Offertien unt. 0 3357 an die Exp. (3357)
15000-25000 Mk. fuche auf mein Grundstück zur 1. Stelle, sehr sicher. Offert. unt. 0 3356 an die Exp. (3356)
6000 A zum 1. October d. J. zu 5% hypothekef. zu vergeb. Off. unt. 2 1 an die Exp. (47966)
300 A g. Sicherstell. zu 5% Zinsen z. leih. gef. Off. u. B66 hauptpostl.

Capital zu begeben. Ein **Capital** von 20 000 A, in Beträgen von 4-6000 A, zur z. e. i. t. e. n. ev. auch dritten oder sicheren Stelle, 5%, verzinslich, möchte ich per 1. Oct. er. unterbringen. Ausführendes Offertien unter **D 992** an die Expedition dieses Blatt. (3331)
Verloren u. Gefunden
Ein **seidener Regenschirm** ist im Geschäft liegen geblieben. **R. Slegmuntowski** Schmiedeg. 17.
Portemonnaie mit Inhalt verl. Der Finder wird gebet, dasselbe Nonnenhof 6, 2. r. Th. 3. abzugeben.
Ich bitte den Herrn, der die Halskette gefunden hat, dieselbe Reitergasse 5 abzugeben.
Eine **Corallen-Kette** ist von der Spendhauskirche bis Große Gasse am Sonntag Nachm. verl. Der ehrliche Finder wird gebet, dieselbe gegen hohe Bel. abzug. Große Gasse 6a, Hinterh. 3. r. r.

Vermischte Anzeigen
Meine **Sprechstunden** sind jetzt wieder von (47116) **9-1 und 3-5 Uhr.**
Dr. chir. Baumgardt in America approb. Zahnarzt **Langgasse 74.**
Zurückgekehrt **Dr. Kniewel,** Langgasse 64. (3274)
Von der Reise zurückgekehrt. (3318) **Dr. Scheele.** Danzig, 26. September 1898.
Ich wohne jetzt **4. Damm 1.** Sprechstunden: täglich v. 8-10 Uhr Vorm. und 3-4 Uhr Nachm. Dienstag u. Donnerstag außerhalb von 7 1/2-8 1/2 Uhr Abends. (3359) **Dr. Seyffert.**

Biel Freude hat Jedermann durch das (8316) **Photographieren.** Genaue Anleitung, Ausbildung und ausführliche Liste in der **Hubertus-Propaganda von J. P. Schilling,** Dominikswall Nr. 6 (Hotel Danziger Hof). **Grosses Special-Geschäft für Photographische Bedarfsartikel.** Preise sehr billig. Eigene Dunkelkammer zur Gratisbenutzung. Prompter Versandt nach außerhalb. Fernsprecher Nr. 580. Fernsprecher Nr. 580.
1 sehr anständ. Mann, in den besten Jahren, mit angenehmem Aeußern, sucht die Bekanntschaft eines ält. Fräuleins oder Wittve mit einem Vermög. von 30-40 000 A. Nur ernstgemeinte Offertien möglichst mit Bild unter **D 879** an die Exp. dieses Blattes erbeten. Discretion. Ehrensache.
Wittver, mit fest. Einkomm., Handwerf. 40 J., sucht e. Lebensgefährtin, etwas Vermögen erw., aber nicht Bedingung. Damen im angeh. Alter, die auf dieses ernste gemeinte Gesuch eingehen woll., werden ersucht, ihre wertvolle Adresse unter **D 810** an d. Exp. d. Blatt. einreich. Discret. Ehrens.

Mannhardt'sche Knabenschule, Poggenpuhl 77. Vorbereitung für Sexta. Beginn des Wintersemesters **Dienstag, den 18. October.** Anmeldungen neuer Schüler nimmt **Sonabend, den 1. und Montag, den 3. October,** von 10-1 Uhr entgegen. (47406) **Ag. Lisse,** Schulvorsteherin.

Kochschule des Vereins Frauenwohl. Vorstädtischen Graben 62. Der neue dreimonatliche Kursus (2745) beginnt am **3. October.** Anmeldungen von Schülerinnen werden daselbst entgegen genommen.

Taubstummen-Schule in Danzig. Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 13. October** cr. Zur Aufnahme neuer Schüler, welche frühestens nach 2 Jahren wieder erfolgen kann, werde ich **Sonabend, den 1. October** um 9 Uhr Vormittags im Schulgebäude der Taubstummen-Schule auf dem St. Bartholomäus-Kirchhof bereit sein. Taufschein bezw. Geburtsurkunde und Impfschein sind mitzubringen. **B. Radau,** Vorsteher. (3073)

Erstes und bestes Lehr-Institut der eleganten Damen-Schneiderei für Danzig und Umgegend, **Franengasse 10, 1. Stage.** Beginne wiederum 4-6 u. Schwedische Lehr-Curse und erhalten junge wie auch ältere Damen, welche für Berufs- u. häusl. Zwecke sich ausbilden wollen, nur bei mir den allerbesten und gründlichsten Unterricht in Mode-Fortschritt wie Verwoellkommung der Schnitt, gründliche Belehrung, unermüdlicher Unterricht im richtigen Maafnahmen, Zeichnen u. Zuschneiden verschiedener Faillen, Garnieren auf Biffe, hochfeiner Modformen, Bolantröde nach den neuesten Journalen, die allerbeste Anleitung mit Stoffen umzugehen. Die schwerersten Muster in Jaquets, Capes und Matines-Problekfelder werden nach beendeter Lehrzeit angefertigt. Honorar billig. **Natalie Ziks, geb. Wichert, Ida Ziks,** Modistinnen und Lehrerinnen im Zuschneide-System.

Capitalien.
Hypotheken
auf städt. und ländl. Grundstücke bis 2/3 des Wertes. 1 hell. 3% bis 4% 2 hell. 4 bis 4 1/2%. Bedingungen von Baufellen z. **A. Uhsadel,** 8946 **Langenmarkt Nr. 23.** Wer leih. a. kurze Zeit g. h. Jinh. 50 A. Off. u. D 803 an die Exp.
25 000 Mark pupillarlich sicher, zur ersten Stelle a 4 1/2% gefucht. Offert. unter D 670 an die Expedition erbet. Agent. ausgießlos. (3219)
2-3000 Mk. auf großes Grundstück Zoppot gefucht. Offertien unter **L. J. postlagernd Zoppot.** (3046) Partecipiren Sie an unserer epochalen Erfindung, wobei ohne Mühe und Fachkenntnisse jede 100 Mark jährlich 2000 bis 5000 Mark bringen. Sicherem Sie Alleinbetrieb. Verlangen Sie Plan. Postkarte genügt. Borsodi Budapest Mariag. 42. (3299)
Ges. v. Selbstdarl. a. 20 St. f. 15000 u. 6000 A. Off. u. D 976 an die Exp.
Einde 24-25000 A. Baugeld zu 6 Proc. Dasselbe f. nach Fertigstellung d. Baues zu 5 Proc. erstfällig stehen bleib. Off. u. D 802. 10000 A. z. l. a. 2 St. v. Jogh. a. Exp. zu beg. Off. unt. D 807 an die Exp.

Eine goldene Damen-Uhr, an einem Uhrhaken hängend, ist Montag Mittag von dem Langenmarkt bis zum Holzmarkt verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Holzmarkt 25/26, 1. Stage.**
Ein **Rufschreiber** (dunkelblau) ist auf dem Wege Langenmarkt-Mühlfort verl. worden. Geg. Belohnung abzug. Pfefferstraße 65.
I **Regenschirm** Mittw. Bahng. gef. Abzuholen Schüffeldamm 29, 3. (3299)
Grüner **Papagei** ist fortgeschlagen. Wiederbr. ev. gute Bel. Böttcher-gasse 18, im Bad. **h. Walter Moritz,** Portemonn. mit Inh. u. Pfandsch. (Schlacht) vl., abg. Stadgeb. 115.
Beut. Portemonnaie gef., abzug. Seitgenbr. Comm. Weg 5. (47576)
I **Medaill.** (Vierkle) ist Sonntag v. d. Halben Allee bis Wallgasse verl. geg. Abzug. Pfefferstraße 60.

10000 Mark werd. zur 1. Stelle auf ein städt. Grundstück vom Selbstdarleiber geuudt. Off. u. D 833 an die Exp.
Erstfäll. Hypothek. 8600 A. zu verkaufen. Off. unt. D 868 a. d. Exp.
2000 A. a. geih. a. g. Hypoth. zu hab. Offert. unter **D 847** an die Exp.
18000 Mk. fuche auf mein neuerbautes Haus vom Selbstdarleiber. Mierge jährl. 3000 A. Off. u. D 866 an die Exp. d. Bl.

Wittve, katholisch, ohne Kinder, etwas Vermögen, wünscht sich mit einem Beamten oder gutsituirten Handwerker (Wittver nicht ausgeschlossen) zu verheirathen. Ernügendes Offert. unter **D 806** an die Exp. Dame 23. alt. evg. gut. Charakt., 1000 A. Verm. w. i. mit e. Beamten od. gut situir. Handw. b. zu verh. Nur ernstgem. Off. u. D 864 Exp.

Zahnarzt niedergelassen. Meine **Sprech-Stunden** beginnen Anfang October **Langenmarkt 27,** unmittelbar am Grünen Thor. (4545) **Th. Laube,** prakt. Zahnarzt.

Künstliche Zähne, Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadelloen Sig und naturgetreues Aussehen. **Romben** jeder Art. Bülly Schmerzloie
Zahn-Operationen. **Arthur Mathesius,** Dentist, (3263) **Große Wollwebergasse Nr. 2,** neben dem Zeughaus. Sprechstunden täglich 8-6 Uhr.
Reiche Heirath weist umfonsi n. **Reiche Journal,** Charlottenst. 2. (35876)

Hilfe und Rath in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationsachen) durch den früh. Gerichtsschreiber **Brauser,** Heilige Weisgasse 33.
Festgedichte, Zeitzeit, Auführ., Poasie z. sachgemäß Pfeifferg. 15, 1. (47546) Jede Schuhmacherarb. wird auf's sauberste u. billigste ausgeführt. Schidlit, Unterstr. 79. C. Weiss.
Polster- u. Gardinenarbeit wird in u. außer d. h. schnell u. billig angef. **Mausegasse 9, 2. r.** (46376) Schirmreparatur u. neue Bezüge fert. **jaub. u. billigt B. Schlachter,** Schirmfabr., Holzmarkt 24 (3229) Mohrfähle w. eingest. u. e. Frage zu vert. **Mietzki,** Wallplatz 4. **Malerearbeiten** reell u. **jaub. führt** aus **P. Marshall,** Büttelgasse 9, part. r. Eingang Gütergasse.
Malerearbeiten werden angenommen **Heilige Weisgasse 63.** (47236) **Umzüge** werden noch angenommen **Reitergasse 13, 2. r.** **Malerearbeiten** werden **jauber u. bill.** ausgeführt. Off. u. D 883 an die Exp. (47666) **Gardinen, Fortieren,** sow. jede neue u. alte **Pollsterarb. w. jaub. u. bill.** angef. **B. Sattler u. Tapezierer, Kriewald,** Reitergasse 10. **Damen** werden für 50 A. fest frisiert **Käfiggasse 6, part. r.**

Damengarderobe wird angefertigt **Poggenpuhl 82, pt.** **Fr. u. u. Radl. Cost., Regenm., Palet. u. Cap. m. jaub. u. b. angef. u. mod. Auftr. e. l. Dams. Tischm. 14, 3.** **Promenadenkleid 4 A** guisend angefertigt, **Kindertl., jede Rep. b. angen. Paradiesg. 4, Fr. Lepke.** **Empfehle** mich zur Anfertigung elegant. **Damenkleider** in u. auß. dem Hause **Poggenpuhl 73, 4. r.** **Damen- u. Kindertl. w. jauber u. billig** angef. **Tischlergasse 48, 1. l.**
Die **Beleid.** die ich dem Arbeiter **Skibbs** zugefügt, nehme ich hiermit zurück **R. Schrader.** (47816)
Gesucht guter **Privatmittagsst.** f. Hausmannsloft a. **Niederst.** Offertien unt. **D 931** an die Exp.
Meine **Tapezierer** Werkst. befindet sich jetzt **Reitergasse Nr. 1, Ecke Gütergasse.** Jede in mein. Fach vorkommende Arbeit (**Gardinen, Fortieren, Matr., Sophas,** sowie jede **Decorations**) wird gut und bill. ausgeführt. **C. Baumgart.**
Wer polstert Comtoirsessel (kleiner, runder Sitz) auf? Offertien mit Preisangabe unter **D 912** an die Exp. d. Bl. erbeten.
Bauschutt u. Erde kann geg. 50 A. Vergüt. pr. Fuhrw. i. **Began** an d. **Strab. abgeid. w. Fross.** (47556)
Der Landwirth H. v. M. wird aufgefordert, seine **Kleider, Uhr u. Koffer** in 8 Tagen einzulösen, andernfalls diese Gegenstände veräußert werden.
Lucht, Fischmarkt 8.
Fernsprecher! (46166) Wer übernimmt einen Fernsprecheranschluß auf **Langgarten?** Reflectanten wollen sich wenden an **Max Bahr,** Langgasse 73, Hof, den 28. d. M sind
gute Gänse verkäuflich im **Central-Hotel.**
Gut gemästete Gänse und Enten größerer Kosten - **Donnerstag früh** - im **Baden Gr. Wollwebergasse 20.**

Wer polstert Comtoirsessel (kleiner, runder Sitz) auf? Offertien mit Preisangabe unter **D 912** an die Exp. d. Bl. erbeten.
Bauschutt u. Erde kann geg. 50 A. Vergüt. pr. Fuhrw. i. **Began** an d. **Strab. abgeid. w. Fross.** (47556)
Der Landwirth H. v. M. wird aufgefordert, seine **Kleider, Uhr u. Koffer** in 8 Tagen einzulösen, andernfalls diese Gegenstände veräußert werden.
Lucht, Fischmarkt 8.
Fernsprecher! (46166) Wer übernimmt einen Fernsprecheranschluß auf **Langgarten?** Reflectanten wollen sich wenden an **Max Bahr,** Langgasse 73, Hof, den 28. d. M sind
gute Gänse verkäuflich im **Central-Hotel.**
Gut gemästete Gänse und Enten größerer Kosten - **Donnerstag früh** - im **Baden Gr. Wollwebergasse 20.**

Wer polstert Comtoirsessel (kleiner, runder Sitz) auf? Offertien mit Preisangabe unter **D 912** an die Exp. d. Bl. erbeten.
Bauschutt u. Erde kann geg. 50 A. Vergüt. pr. Fuhrw. i. **Began** an d. **Strab. abgeid. w. Fross.** (47556)
Der Landwirth H. v. M. wird aufgefordert, seine **Kleider, Uhr u. Koffer** in 8 Tagen einzulösen, andernfalls diese Gegenstände veräußert werden.
Lucht, Fischmarkt 8.
Fernsprecher! (46166) Wer übernimmt einen Fernsprecheranschluß auf **Langgarten?** Reflectanten wollen sich wenden an **Max Bahr,** Langgasse 73, Hof, den 28. d. M sind
gute Gänse verkäuflich im **Central-Hotel.**
Gut gemästete Gänse und Enten größerer Kosten - **Donnerstag früh** - im **Baden Gr. Wollwebergasse 20.**

Wer polstert Comtoirsessel (kleiner, runder Sitz) auf? Offertien mit Preisangabe unter **D 912** an die Exp. d. Bl. erbeten.
Bauschutt u. Erde kann geg. 50 A. Vergüt. pr. Fuhrw. i. **Began** an d. **Strab. abgeid. w. Fross.** (47556)
Der Landwirth H. v. M. wird aufgefordert, seine **Kleider, Uhr u. Koffer** in 8 Tagen einzulösen, andernfalls diese Gegenstände veräußert werden.
Lucht, Fischmarkt 8.
Fernsprecher! (46166) Wer übernimmt einen Fernsprecheranschluß auf **Langgarten?** Reflectanten wollen sich wenden an **Max Bahr,** Langgasse 73, Hof, den 28. d. M sind
gute Gänse verkäuflich im **Central-Hotel.**
Gut gemästete Gänse und Enten größerer Kosten - **Donnerstag früh** - im **Baden Gr. Wollwebergasse 20.**

Wer polstert Comtoirsessel (kleiner, runder Sitz) auf? Offertien mit Preisangabe unter **D 912** an die Exp. d. Bl. erbeten.
Bauschutt u. Erde kann geg. 50 A. Vergüt. pr. Fuhrw. i. **Began** an d. **Strab. abgeid. w. Fross.** (47556)
Der Landwirth H. v. M. wird aufgefordert, seine **Kleider, Uhr u. Koffer** in 8 Tagen einzulösen, andernfalls diese Gegenstände veräußert werden.
Lucht, Fischmarkt 8.
Fernsprecher! (46166) Wer übernimmt einen Fernsprecheranschluß auf **Langgarten?** Reflectanten wollen sich wenden an **Max Bahr,** Langgasse 73, Hof, den 28. d. M sind
gute Gänse verkäuflich im **Central-Hotel.**
Gut gemästete Gänse und Enten größerer Kosten - **Donnerstag früh** - im **Baden Gr. Wollwebergasse 20.**

erschient es uns, wenn Sie die überflüssigen Groschen auf die Sparcasse tragen. 699.
S. R. hier, Barbier, die nicht in der Stimmung sind, dürfen am besten drei keine Lehrlinge ausbilden, sie werden dafür sogar bestraft. 697.
S. C. Mein, die Kündigung muß so angebracht werden, daß der Austritt am ersten des Monats erfolgt. 694.
R. Danzig, Als „orzistlich“ werden Sie 20 Pfg. pro Tag annehmen können. 695.
E. 17. Wahrscheinlich zur Erntefestzeit. 676.
S. R. Die Frau kann gar nicht dagegen thun, denn der Mann ist zur alleinigen Abmachung eines solchen Rechts- zeichens berechtigt.
Alter Adonnes t. Baden ist 1866 auf österreichischer Seite, also gegen Preußen gewesen. Die badener Truppen ließen der Marine aber nur zwei unbedeutende Besätze, wonach ein Waffenstillstand geschlossen wurde. 651.
S. Altkind. Das Weltweien ist ja in hiesiger Stadt etwas unüblich und unheimlich, aber es bietet doch nicht genügend Grund, sich darüber so aufzuregen, wie Sie es thun.
S. R. in Sch. Eine derartige Ausbildungsstätte muß man je nach den Umständen von Fall zu Fall suchen, etwa im Wege der Intervention. Der Verein „Frauenwohl“ in Danzig nimmt sich der Ausbildung junger Mädchen an. Jeder unsere Annoncen hat auf seine Abonnements- kündigung für logenante „kleine Anzeigen“ 2 Zeilen frei. Im übrigen kosten Annoncen der von Ihnen bezeichneten Art 10 Pfg. pro Zeile. 674.
S. Sehr nettvoll ist das zwar seinen Arbeiter gegenüber nicht gehandelt, aber ein Nachruf ist schließlich eine freiwillige Gabe, zu der man niemand zwingen kann.
M. S. G. Erst. In Danzig ist vor kurzer Zeit von Seiten der Stadt zu Beleuchtungswecken eine elektrische Centrale erbaut worden. Ferner wird von einem Consortium eine elektrische Straßenbahn nach Neufahrwasser gebaut werden. 2. Was die Kassen „planen“, können wir nicht ahnen. 3. Prüfen Sie sich 3 Jahre Gefängnis. 654.
D. J. Sch. An den Magistrat braucht man keine Titulatur schreiben, die einfache Adresse „An den Magistrat“ genügt, allenfalls kann man schreiben „An den wohlwollenden Magistrat“. 740.

Locales.

* Personenverkehr Am 1. October ds. Js. treten zwischen den Stationen Dt. Eylau Stadt, Löbau, Nielsen- burg und Rosenberg einseitig und bezw. zwischen Bronberg, Hohenstein i. D. N., Königs, Kreuz, Langfuhr, Marienwerder, Neufahr i. Westpr., Ditrowitz, Belpin, Schneidemühl, Schöne, Stolz und Strasburg i. Westpr. direkte Beförderungspreise in Kraft, wovon die Fahrkartenausgabestellen Auskunft erteilt.
* Weichselreinigung. Zur Reinigung an der jetzt stattfindenden Weichselreinigung sind aus Oesterreich die Herren R. R. Oberbaurath Johann Matula,

R. R. Oberingenieur im Ministerium des Innern Friedrich Blum und wissenschaftlicher Hilfsarbeiter im Bureau des Kgl. Wasserbaus Dr. Carl Fischer hier eingetroffen und im Hotel „Danziger Hof“ abgestiegen.
* Danziger Lehrerinnen-Verein. Die Mitglieder vereinigen sich am Sonntag in ihrem Versammlungssaal der neu erbauten Höheren Töchterschule am Alstädlichen Graben Nr. 79 zur letzten Monatsversammlung des Vereins- jahres. Nach kurzen Rückblick auf das Vereinsleben in den letzten beiden Jahren begründete die Vorsitzende, Fräulein A p r e d, mehrere von Vorstande gemachte Reformvor schläge in Betreff der Versammlungen. In jedem Monat soll nur eine Sitzung und zwar abwechselnd für die Mitglieder des Allgemeinen Vereins und für die der Ortsgruppe anberaumt werden. In der im October stattfindenden General-Ver sammlung wird über diesen wichtigsten und einige andere Reformvor schläge Abstimmung erfolgen. — Alsdann wurde in Anregung gebracht, daß die Lehrerinnen, besonders die jüngeren, sich an dem Haus- und Unterrichts-Unterricht betheiligen möchten, der in sechs Monaten und gegen 6 Mk. Materialergänzung in den dazu eingerichteten Räumen der Schule der Angewandten (Schw. Meer) vom 3. October cr. an erteilt wird. Meldungen sind an den Vorstand Fräulein A p r e d, Hauptstraße 1, zu richten. — Darauf beschloß die Versammlung eine Eingabe an das Reichsamt des Innern, 3. S. des Herrn Grafen Potodowski zu senden, in welcher der Danziger Lehrer-Verein sich mit dem Vorhaben des Verbandes gemeinnütziger Institute für Lehrerinnen und Erziehungsleiterinnen einverstanden erklärt. Dieser Verband hat im Anfang dieses Jahres eine Petition um „Einbeziehung der nicht pensionirten Lehrerinnen in die Kategorie der „Berufstätigen“ an das Reichsamt des Innern, 3. S. des Herrn Grafen Potodowski dem Reichsamt des Innern zur Berücksichtigung warm empfohlen. — Die Vor- sitzende wies dann auf die vom Verein „Frauenwohl“ ein- gerichteten Realkurse, besonders auf den für die Mädchen, in welchem Herr Landgerichtsrath Wedekind über „die rechtliche Stellung der Frau nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch“ sprechen wird. Um die Theilnahme an diesem Kursus recht vielen zugänglich zu machen, ist der zu zahlende Beitrag für den ganzen Winter auf 5 Mark fest- gesetzt.
* Der Langfuhrer Turnverein hatte vorgestern Abend in dem Café Witke in Fischenthal sein erstes Winterfest veranstaltet. Die Bühne des festlich decorirten Saales war in einen Blumenkranz verwandelt, aus dem das mit Glän- zung befranzte Bild des Turnwater Jahns hervorragte. Nach einem einleitenden Concert der Capelle des 1. Leib-Regiments Nr. 1 und dem gemeinsam gesungenen Liede „Des Turners Schwur“ hielt Herr Dr. Hofmeister, der Vorsitzende des Vereins, an die zahlreich zu dem Feste erschienenen eine längere Ansprache, welche mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf die Turnerei schloß. Es folgten musikalische Darbietungen und sonstige und musikalische Vorträge. Sehr beifällig wurden die Darbietungen am Barren, die von 5 Turnern mit

großer Eleganz und Sicherheit ausgeführten Vortragsübungen und die Barrengruppen der 10 Turnern aufgenommen. Die sonstige Schlusspanomie „Das Bad“ am „Wald“, die von 5 Turnern in sehr gelungener Weise dargestellt wurde, fand fürnischen Beifall. Der Schluß des wohl gelungenen Festes bildete ein Tanzabend.
* Westpreussischer Fischerei-Verein. Am Mitt- woch, 12. October, Nachmittags 4 Uhr, findet im kleinen Sitzungssaale des Landeshauses eine Vorstand- sitzung mit folgender Tagesordnung statt:
1. Geschäftliche Mittheilungen des Vorsitzenden und des Geschäftsführers. 2. Erweiterung der Fischereiverein- richtungen. Referent Herr Dr. Seligo. 3. Unternehmungen behufs Bestimmung eines anderweitigen Mindestmaßes für Salmoniden. Referent Herr Dr. Seligo. 4. Fischerei der Stadtgemeinde Garnsee. Referent Herr Dr. Seligo. 5. Fest- setzung des Preises für Sagarpen und Antrag auf kosten- losen Ueberweisung von Sagarpen. (2 Anträge). 6. Antrag auf Prämienbewilligung für Ermittlung von Ueberverren- gungen des Fischereigesetzes. 7. Beitragszahlung pro 1898/99. 8. Prämienzahlung für Erlegung von 2 Fischottern. (2 An- träge). 9. Fischerei-Veruchstation in Stubm. 10. Bruthaus Grenzengülden. Referent Herr Dr. Seligo. 11. Bruthaus Grodzjyno. Referent Herr Dr. Seligo. 12. Aussetzen von Schneelohr. 13. Beihilfe zur Beschaffung von Schneelohr. 14. Akaustiken im Schwarzwasser. 15. Bewilligung einer Remuneration für Reinigung der Filteranlagen in der Brutanstalt in Mühlhof.
* Ausschreibung. Zwei Schneidergesellen rufen gefreut Nachmittags am Alstädlichen Graben einen Nachfahrer nutz- willigerweise vom Rade. Als das Publikum für den Nachler Pariret ergriff, gingen die Burigen auf dasselbe mit offenem Meffer los. Beide Excedenten wurden heute in das Gerichts- gefängnis eingeleitet.

Handel und Industrie.

Stettin, 26. Sept. Surtins loco 52,50 bez.
Bremen, 26. Sept. Kaffirsurtes Petroleum u. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,65 Br.
Hamburg, 26. Sept. Kaffee good average Santos per September 32 Cts., per December 32 Cts., per März 32 1/2 Cts., per Mai 32 1/2 Cts.
Havre, 26. Sept. Kaffee good average Santos per September 33,25, per December 33,00, per März 33,25.
Havre, 26. Sept. Kaffee in New-York loco mit 5 Points Hauffe. Rio 8000 Cts., Santos 42000 Cts., Recettes für Sonnabend.
* Wroclauer Internationale Handelsbank. Der Geschäftsgang ist in diesem Jahre, wie aus der im Interentheil der gefrigen Nummer der „D. N. N.“ veröffentlichten Monatsbilanz p. 1./13 August ersichtlich, ein andauernd guter. Es sind Umsätze wie Nutzen bedeutend größer als in der gleichen Zeit des Vor- jahres. Es betragen am 1./13. August:

Table with columns: Passiva 1898, Rubel, gegen 1897, Rubel. Rows include Depositen, Nebiscant, Conto-Corrent, Conto der Filialen, Accepce, Zinsen u. Provision, Uctiva, Unkosten, Conto-Corrent, Conto der Filialen.

lustige Ecke.

Umgekehrt. „So haben Sie nun geheiratet und sind wohl sehr glücklich, nicht wahr?“ — „Weinliebhaber, umgekehrt. Wir waren glücklich und nun sind wir verheiratet.“
Berühmter. Constanze (her eben ein Kuch gebackt wurde, entsetzt): „Niemand hätte ich das von Ihnen erwartet, mein Herr! Nun weiß ich, daß Sie gerade so wie die andern Männer sind!“
Worte und Thaten. Miß Penstock: „Was wurde aus dem Geistlichen, der eine so prächtige Predigt hielt über die Sünde der Habgud?“ — Miß Hammond: „Er ging an eine andere Kirche, wo ihm ein höheres Salair angeboten wurde.“
Je mehr, je besser. Marie: „Geirich sagt, ich sei jedesmal wieder schöner geworden, wenn er mich besucht.“ — Unnette: „Darum forderst Du ihn denn nicht auf, öfter zu kommen?“ — (Mühsamer Jugend!)
Gefahrt. Pastor: „Nun, liebe Frau, gebieten Sie Ihren Töchtern, juchen Sie Trost in pietätvoller Ertrinerung und tragen Sie Ihren herben Verlust mit Ruhe und Ergebung.“ — Die trauernde Witwe: „M a c h e n s i e!“
Nächstes Alter. Bräutigam (eines Mädchens von un- bestimmtem Alter, als deren Geburtsjahr für's Standesamt beschaft werden muß): „Zeit bin ich doch neuerlich, um wieder Jahre meine Braut in der nächsten Stunde altern wird!“
Gesuche und Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den speziellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftragsgeber zugesandt von der in- und Auslande seit vielen Jahren bekannten Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. Vertretern in allen größeren Städten.
In Danzig: Herm. Dauber, Heiligegeiststraße 13.

Kauft deutsche Tinten, kauft Runge's Tinten!

Amor advertisement. Text: Ihre Excellenz Frau Generalin v. Bronsart schreibt: „Ich habe kein besseres Metall-Poliermittel kennen gelernt wie Amor.“ Includes image of a woman and product details.

Dr. C. Scheibler's Mundwasser advertisement. Text: Unser von keinem Präparat übertroffenes Dr. C. Scheibler's Mundwasser. Includes image of a bottle and descriptive text.

Roman-Zeitung advertisement. Text: Der im October beginnende neue Jahrgang der Deutschen Roman-Zeitung, geleitet von Otto von Leixner. Includes details about the publication and subscription.

Kaiser-Oel advertisement. Text: Das beste und gefahrloseste Petroleum, unexplodirbar, geruehlos und sparsam brennend. Includes image of a lamp and product details.

Lunge u. Hals advertisement. Text: Kräuter-Thee, Russ. Knötlich (Poligonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftrwege. Includes image of a bottle and descriptive text.

F. Oehley, Polsterer u. Decorateur advertisement. Text: Polsterer u. Decorateur, Mengarten 35c. pt., Eingang Schützengang. Includes details about services offered.

Schering's Malzertract advertisement. Text: Schering's Malzertract. Includes image of a bottle and descriptive text.

A. Fast advertisement. Text: A. Fast, Langenmarkt 33/34 und Langgasse 4. Filiale: Zoppot, am Markt. Includes details about the business.

Der neue Curjus zur Ausbildung v. Kindergärtnerinnen advertisement. Text: Der neue Curjus zur Ausbildung v. Kindergärtnerinnen. Includes details about the course.

Asthma and Lungenleiden advertisement. Text: Asthma und Lungenleiden. Includes details about medical treatment.

Herrliche Voten! advertisement. Text: Herrliche Voten! Includes details about the product.

Ahr-Rotweine advertisement. Text: Ahr-Rotweine. Includes details about the wine.

amerik. Backpulver advertisement. Text: Die einzige unbegrenzt haltbare Kunststhefe ist verbessertes amerik. Backpulver. Includes image of a box and product details.

Nur für Kenner! Gänsefedern advertisement. Text: Nur für Kenner! Garantirt neue gerissene Gänsefedern. Includes details about the product.

Biertrinker Temperix advertisement. Text: Biertrinker loben einstimmig das Verzapfen des Bieres durch Temperix. Includes details about the product.

Asthma advertisement. Text: Asthma und Lungenleiden. Includes details about medical treatment.

Herrliche Voten! advertisement. Text: Herrliche Voten! Includes details about the product.

Ahr-Rotweine advertisement. Text: Ahr-Rotweine. Includes details about the wine.

Birnen advertisement. Text: Birnen. Includes details about the product.

Nur für Kenner! Gänsefedern advertisement. Text: Nur für Kenner! Garantirt neue gerissene Gänsefedern. Includes details about the product.

Biertrinker Temperix advertisement. Text: Biertrinker loben einstimmig das Verzapfen des Bieres durch Temperix. Includes details about the product.

Asthma advertisement. Text: Asthma und Lungenleiden. Includes details about medical treatment.

Herrliche Voten! advertisement. Text: Herrliche Voten! Includes details about the product.

Ahr-Rotweine advertisement. Text: Ahr-Rotweine. Includes details about the wine.



Beim Kaiserl. Patentamt sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Dr. Lahmann's

Cacao Chocolade Vegetabile Milch Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rhein.

9321)

Direct von Aachen!!

weltberühmt durch prämierte erstclassige Tuche, liefern wir zu bekannt billigen Herren-Anzug- u. Paletotstoffe v. einfachst. b. elegantest. Preisen. Grosses Musterauswahl franco an Jedermann. Keine Kaufverpflichtung. Monopol-Cheviot uns. berühmte Specialität, schwarz, blau, braun, 3 Mtr. zum soliden, gediegenen Anzug, für Mk. 12. Garantie für reine Wolle und echte Farbe. Die durch unsere Bücher bewiesene Zahl von 30 000 Kunden bestätigen unsere hervorragende Leistungsfähigkeit.

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 601.

En gros. Meine bedeutend erweiterte En detail.

Special-Abtheilung für Kleiderstoffe

empfehlen für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison

Neuheiten

von Damen-Kleiderstoffen in Seide, Wolle und Halbwole für Haus und Promenade.

Specialität: Aparte englische Neuheiten und schwarze Stoffe.

Gelegenheitskauf!

Einen großen Posten glatter Cheviots, Crêpes und Diagonals in großer Farben-Auswahl, doppelt breit, per Meter 60 und 75 S.

Alexander van der See Nachflgr.,

Holzmarkt No. 18.

Seinen-, Manufactur-, Mode-, Seidenwaaren-Handlung. Wäsche-Fabrik. Gegründet 1851. (3040)

Tobiasgasse 1/2. Möbel-Magazin Tobiasgasse 1/2. (3043)

Julius Sommerfeld

empfehlen sein bekannt reichhaltiges und auf's Beste fortirtes Lager in Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, zu billigen Preisen bei streng reeller Bedienung.

Eiserne Bettstellen

von einfachster bis feinsten Ausstattung

Matratzen und fertige Betten

empfehlen in größter Auswahl (2922)

August Momber.

Usambara

ein ganz vorzüglicher Kaffee, 2,00 M. pro Pfd. Erstlingsproduct aus den deutschen Colonien in

Deutsch-Ostafrika,

sowie sämtliche anderen Sorten gebrannte Kaffees von 50 Pfg. per Pfund an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt das

Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4

(S. Taylor). (890)

Carl Steimmig & Co.,

Danzig,

Eisengiesserei und Maschinenbauanstalt,

fertigt

Dampfmaschinen u. Transmissionen, Dampfessel u. Eisenconstructions, sowie Bauguss jeder Art.

Für Ost- und Westpreussen Besitzerin der Lizenz zur Herstellung von

Haberlandguss,

sowohl in schweissbarem Eisen wie in härtemem Stahlguss zur Herstellung complicirter Schmiedestücke. Prospective gratis und franco. (2661)

Bürsten und Besen

aller Art in reinen Borsten, Rohhaar, Piawava etc. für Haus, Hof und Stall empfiehlt in anerkannt guter Waare zu soliden festen Preisen die

Bürstenfabrik von Julius Hoppe,

Heil. Geistgasse 105, nahe dem 1. Damm. (3020)

Walzeisen, Walzblei,

Bleirohr, Muldenblei, Bleidraht, Zinkbleche, Messingbleche, Weissbleche, Eisenbleche, Stahlbleche, Gussstahl, Schweisstahl, Messerstahl, Pfingstahl, engl. Zinn in Stangen u. Blöcken, Lötzhinn etc. empfiehlt billigst

Rudolph Wischke,

Langgasse No. 5. (2559)

Die einzige Verkaufsst. des echt. Gelsz'schen präp. Gerstenmehl ist in Danzig bei G. Kuntze, Paradiesg. 5. a. Pfd. 60 S., 6 Pfd. 3 M. (2351)

Rüchennmöbel

als Schränke, Tische, Bänke, Stühle, Leitern etc. empfiehlt (2911)

H. Ed. Axt, Langgasse 57/58.

Vom 1. October kostet die

Milch 16 Pfg. pro Liter.

Krause, Gr. Plehendorf.

Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4. Das Pfund Streuzucker 20 S. für unsere Kunden. (3254)

Nur durchaus reines amerikanisches

Petroleum

ohne irgendwelche Beimischung anderen minderwerthigen Petroleums, **crystallklar,**

2-3 Procent höheren Festes als das Reichsgesetz zur Verhütung von Lampenexplosionen vorschreibt, direct aus den Reservoiren der

Königsberger Handels-Compagnie bezogen, führen:

- F. Asdecker, Johannisgasse 66,
- J. J. Berger, Hundegasse 58,
- Franz Berner, Spendhausengasse 10,
- Johannes Blech, Hofelwerk 5,
- A. Burandt, Große Gasse 3,
- J. Centnerowski, Schiffelbaum 30
- Gebrüder Dentler, Fischmarkt 45,
- Otto Düring, Weienagasse 4,
- E. Dyck, Schiffelbaum 56,
- Gebrüder Dentler, H. Geißig. 47,
- Hugo Engelhardt, Höpergasse 10,
- Hugo Engelhardt, Kaninchenberg 13a,
- A. Endrucks, Schiffgasse 8,
- A. Fast, Langgasse 4,
- Max Harder, Fleischergasse 16,
- Gustav Henning, Altst. Grab. 111,
- Albert Herrmann, Fleischer-gasse 87,
- Albert Herrmann, Kettlerhagen-gasse 8,
- William Hintz, Gartengasse 5,
- Thornischer Weg,
- Aloys Kirchner, Brodbänten-gasse 42,
- J. G. Kummrau, Pfefferstadt 39,
- A. Kurowski, Breitgasse 89,
- Aloys Kirchner, Juntergasse 1,
- Ernst Kunz, Gr. Bäcker-gasse 16,
- Bernh Kurowski, Baumgärtchen-gasse 29,
- Julius Kopper, Poggendorf 48,
- Max Lindenblatt, Hl. Geißig. 181,
- Clemens Leistner, Hundegasse 119,
- Ed. Lehnert, Große Gasse 14,
- Gerh. Loewen, Altst. Graben 85,
- Rud. Moehrk, Peterfilien-g. 14,
- A. Neumann, L. Damm 14,
- G. Neumann, Sandgrube 88,
- F. Neumann, Grüner Weg 9,
- Julius Papke, Weidengasse 7a und 30,
- F. Pawlowski, Schiffgasse 15,
- Otto Perlewitz, Paradiesgasse,
- Julius Papke, Mattenbuden 9,
- Paul Pawlowski, Banngarten 8,
- Otto Pegel, Weidengasse 34a,
- G. R. Pfeiffer, Breitgasse 72,
- Alfred Post, Zopengasse 14,
- Carl Raddatz, Knüppelgasse 2,
- H. Schiefke, Jnh. W. Tornau, Thornischer Weg 5,
- J. G. Schipanski Nachfolger A. Pawlikowski, Schwarzes Meer, Gr. Berggasse 8,
- P. E. Schulz, Brausenendes Wasser Nr. 4,
- Carl Skibbe, Banngarten 92,
- Kuno Sommer, Thornischer Weg Nr. 12,
- A. Winkelhausen, Kassubischer Markt 10,
- Alexander Wieck, Banngarten Nr. 86 87,
- J. Zindel, Gr. Bäcker-gasse 1,
- M. J. Zander, Breitgasse 71,

in Neujahrswasser:

- E. Beyersdorff, Olivaerstraße 21,
- Georg Biber, Sasperrstraße 5,
- Georg Biber, Olivaerstraße 47,
- Eduard Duwensee, Olivaerstraße 82,
- A. Hohnfeldt, Sasperrstraße 35,
- A. Hohnfeldt, Olivaerstraße 65,
- Joh. Krupka, Olivaerstraße 43. (2952)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Auf meiner letzten Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit, einen grösseren Posten feine Herbst-Anzugstoffe in allen Farben zu sehr billigen Preisen einzukaufen. Ich bin daher in der Lage, für

30 Mark

einen hocheleganten Anzug in modernster Façon anzufertigen. (1882)

Moritz Berghold, Langgasse 73.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Regenschirme

von 1,50-36 M. - Bezüge und Reparaturen.

Sonnenschirme

zu ermäßigten Preisen. (2795)

Adalbert Karau,

Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

300 000 Ziegel

(Maschinenfrisch) von rother Farbe, kalksteinfrei, 1. Classe, auch zu Verbrennen geeignet, hat zu billigsten Preisen abzugeben (3292)

Th. Skopnik,

Ingenieur und Dampfziegel-Fabrikant, zu Neuteich Wpt., jährliche Fabrication 2,5 Millionen Ziegel. Raftanmstraße 20 S. Dauschor 2. (3085)

Klagen,

Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgenuth, Johannisg. 13, parterre, Ecke Bristergasse.

Df. gr. Posten Weistohl z. Einm., Gr. 1,50 M. frei Haus, Sauerstoff (Reinichn.) Gr. 3 M. Dura (M.) 436 Kastaninsoffe 20 S. Weidengasse 1. (2636)

Seit 62 Jahren

hat sich unter den vielen auf den Markt geworfenen Kaffee-Ersatzmitteln (Surrogaten) — der durch alle möglichen Reclame-mittel im großen Style angepriesene Malzkaffee nicht ausgenommen — wohl kein Fabrikat die Gunst des Publikums in so hohem Maße erworben wie der

Gesundheits-Kaffee

von Krause & Co. in Nordhausen.

Nur die sich immer gleichbleibende Güte, die außerordentliche Billigkeit, sein Wohlgeschmack, seine zweifellos in den vorzüglichsten sanitären Eigenschaften begründete Beförmlichkeit haben dem Krause'schen Gesundheits-Kaffee seinen Ruf in allen Schichten der Bevölkerung — ob Arm oder Reich — begründet. Auch ist derselbe schon seit Jahren in einer großen Anzahl öffentlicher Wohlfahrts-Anstalten als Krankenwärter, Kliniken, Naturheilkur-Anstalten, Erziehungs- und Verpflegung-Anstalten, geistlichen Ordens-Anstalten zum täglichen Gebrauche mit Erfolg eingeführt.

Angesichts solch' allgemeiner Beliebtheit eines Nähr- und Genußmittels bedarf es kaum noch eines Beweises seines inneren Wertes, doch seien hier noch einige gutachtliche Aeußerungen aus medizinischen und Hygieniker-Kreisen angeführt:

Herr Dr. med. Waiser, dirig. Arzt der Naturheilkur-Anstalt Pullach bei München schreibt: „Ein herrliches durchaus unschädliches, Körper und Geist stärkendes, alle Körperkräfte zum Lebenskampfe erfrischesendes Belebungs-mittel ist der Krause'sche Gesundheits-Kaffee, dem ich schon so manches schöne diätetische Heilergebnis verdanke.“

Herr Dr. med. Kühner, Kreisphysikus a. D. in Frankfurt a. M., zollt seine Anerkennung mit den Worten: „Unter allen Genußmitteln, den Aufguss-Getränken und Kaffee-Ersatzmitteln bildet der Gesundheits-Kaffee von Krause & Co. in Nordhausen ein durch Wohlgeschmack, Nährwert, Körper und Geist belebendes stärkendes Eigenschaften ausgezeichnetes, durchaus unschädliches Genußmittel, das in Folge dieser Vorzüge, sowie namentlich durch große Billigkeit berufen ist, den Wohnkaffee mehr und mehr zu verdrängen.“

Herr Dr. Reclam, Professor an der Universität zu Leipzig, schreibt als Chefredacteur der „Gesundheit“, Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene: „Der Gesundheits-Kaffee von Krause & Co. in Nordhausen ist ein wirklich nährendes Getränk und kann recht wohl an Stelle des wirklichen Kaffees genossen werden.“

Herr Dr. W. Klimaszewsky' prakt. Arzt in München: „Ich empfehle Ihren Gesundheits-Kaffee allen meinen Patienten, die ihn, auch in den feinsten Kreisen, sehr wohlwollend finden und allen Malzkaffees vorziehen.“

Wer also noch keinen Versuch mit unserem Fabrikat machte, verlange den **echten Gesundheits-Kaffee** von **Krause & Co., Nordhausen**, vertrauensvoll in den Kaufäden, und sollte er irgendwo nicht erhältlich sein, so sind wir gerne zu Gratisproben- sendungen bereit.

Krause & Co., Nordhausen.

30 Mark

von 30 M. an liefern ich Anzüge a. reinen wollenen Stoffen unter Garantie eines tadellosen Sitzes

A. Mannschaff, Johannisg. 47.

schneid. neu, absolut sicher. Wolff, früh. Seb., Berlin, Potsdamerstr. 87. Auch prakt. Rathschl. 80 S. (2467)

Färberei und chemische Wasch-Anstalt,

Zopengasse Nr. 9.

Damen- und Herren-Garderoben, Gardinen, Tischdecken,

werden sauber innerhalb 8 Tagen gereinigt und gefärbt. (3055)

J. A. Bischoff.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.